

Schulentwicklungsprogramm

Grundschule Gräfenberg
Schulnummer: 5727



Inhaltsverzeichnis

1. Schulprofil	3
Rahmenbedingungen.....	3
Digitale Ausstattung	6
Geschäftsverteilung	9
2. Das Schulleitbild.....	12
Leitsätze	12
3. Handlungsprogramm.....	22
Leitsatz: Wir erweitern das Lernangebot durch vielfältige Projekte und Aktivitäten.	23
Leitsatz: Wir erweitern das Lernangebot durch vielfältige Projekte und Aktivitäten.	25
Leitsatz: Wir geben unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten, Bewegung zu erleben und sich am Sport zu begeistern.	27
Leitsatz: Wir fördern Lesemotivation und Lesekompetenz durch reichhaltiges Leseangebot und gezielte Projekte.	28
Digitale Transformation: <i>Unterricht weiterentwickeln</i>	29
Digitale Transformation: <i>Digitale Expertise stärken</i>	31
Digitale Transformation: <i>Schule digital organisieren</i>	33
Digitale Transformation: <i>Schule kooperativ gestalten</i>	36
Digitale Transformation: <i>IT-Infrastruktur optimieren</i>	38
Mediencurriculum Jahrgangsstufe 1/2	40
Mediencurriculum Jahrgangsstufe 3/4	43
4. Lehrerfortbildung (SchilF).....	48
5. Evaluation	51
Ziel- und Handlungsvereinbarung auf der Grundlage der externen Evaluation	55
6. Schulentwicklungsverlauf	57
Anlagen:.....	59
Keschkonzept Grundschule Gräfenberg	60
Methodencurriculum der Grundschule Gräfenberg	72
Konzept der Umsetzung der Alltagskompetenzen der Grundschule Gräfenberg.....	79

1. Schulprofil

Rahmenbedingungen

Schulleitung

Thorsten Götz, Rektor
Schulleiter

Carolin Hauenstein, Lin
Katharina Neuner, Lin
Mitglieder im Schulleitungsteam ohne offizielle Funktion

Derzeit ist keine stellvertretende Schulleitung installiert.

Mitarbeiter*innen (lehrendes/nicht lehrendes Personal, evtl. besondere Qualifikationen)

Brigitte Köhler (Mo, Mi, Do 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr)
Verwaltungsangestellte

Max Leithner
Hausmeister

Lehrendes Personal

14 weibliche, 2 männliche Lehrkräfte
davon 2 mit Vollzeit und 8 mit Teilzeit
davon 2 Lehramtsanwärterinnen, je eine im 1. Ausbildungsjahr und eine im 2. Ausbildungsjahr
davon 1 Lehrkraft im Anstellungsvertrag, 11 Beamte
davon 3 ev. Pfarrerinnen und 1 ev. Religionspädagogin

Alter

< 30 Jahre	2x
30<40 Jahre	3x
40<50 Jahre	8x
50<60 Jahre	3x
60< Jahre	0x

Drittkräfte

JeKI-Lehrkräfte: 5

Blasinstrumente: Flöte, Posaune, Trompete, Horn: 2
Geige: 1
Gitarre: 2

Schulbegleitung

2 Schulbegleiterinnen 1b und 2b

Mittagsbetreuung: 6 Angestellte

Angela Hopfengärtner
Leitung Mittagsbetreuung

Anzahl Kinder: 96 in 8 Gruppen: 4x bis 14.00 Uhr, 4x bis 15.30 Uhr

Angebot: warmes Mittagessen durch Caterer, tägl. Hausaufgabenbetreuung, versch. pädagogische Angebote

Schülerinnen und Schüler

Gesamtzahl: 152

Aufgeteilt in 8 Klassen:

1a (22 SuS), 1b (22 SuS), 2a (19 SuS), 2b (18 SuS), 3a (18 SuS), 3b (18 SuS), 4a (18 SuS), 4b (17 SuS),

ca. 16 % der Schülerinnen und Schüler haben Migrationshintergrund

Übertrittsquoten nach der 4. Klasse 2022/23:

Ca. 29 % RS, 48 % Gym, 23 % MS

Schülerzahlprognose:

Ab Schuljahr 2023/24 wieder stabil zweizügig zwischen 146 und 187 SuS

Flüchtlingskinder aus der Ukraine:

1 Kind, wird in Regelklasse beschult

Eltern

Gemischte Elternschaft aus allen Bildungsschichten

Kesch-Konzept → siehe Anlage

Schulforum

Gibt es nicht

Ansprechpartner des Schulaufwandsträgers

Adresse

Name	Funktion	Telefon	E-Mail-Adresse
Ralf Kunzmann	1. Bürgermeister	09192/709-11	ralf.kunzmann@graefenberg.de
Ernst Steinlein	Kämmerer	09192/709-20	ernst.steinlein@graefenberg.de
Henrik Mayer	Bauamt	09192/709-31	henrik.mayer@graefenberg.de

Staatliches Schulamt

Schulamt Forchheim

Am Streckerpl. 3, 91301 Forchheim

Schulrat Markus Hahn, Tel: 09191 869001

Schulraete@schulamt-forchheim.de

Externe Partner

Schulobst: Obstbau Fahner
Forchheimer Str. 25, 91338 Igensdorf
09192/ 997640

Landfrauen machen Schule: Genusshof Pingold, Lilling

Grundschulhandballtag: SV Buckenhofen, H. Gumbmann

Yoga-Trainerin: Sylvia Mann, Dorfhaus

Besonderheiten

- QuaMath-Schule
- JeKI: 1 Std. des regulären Musikunterrichts für Instrumentalunterricht in 3./4. Klasse
- Schulhühner, die von den Kindern versorgt werden
- Schulplaner: alle Schüler verfügen über einen schuleigenen Planer für Hausaufgaben

Digitale Ausstattung

Ausstattungsplan nach Räumen

Raumbezeichnung	Aktuelle Ausstattung	Planung
012, 013, 014, 015 103, 104, 105, 106	<ul style="list-style-type: none"> - interaktiver Ultrakurzstanz-Laserbeamer (Epson) mit Fingertouch-Funktion für alle Klassenräume (Betriebsdauer von bis zu 20.000 Stunden ohne jegliche Wartung). - Bluetooth fähige Soundbar mit 30 Watt RMS, - Neue Dokumentenkameras (Epson) - Neue leistungsfähige Lehrer-Laptops mit externer Grafikkarte - Docking-Stations zum schnellen PC-Wechsel am Lehrerpult - WLAN Access-Point - 2 LAN-Anschlüsse - Apple-TV 	
016 Lernwerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> - WLAN Access-Point - 2 LAN-Anschlüsse - Ultrakurzstanzbeamer (Epson) an Tafel - Dokumentenkamera - leistungsfähiger Lehrer-Laptop mit externer Grafikkarte 	-
017 Computerraum	<ul style="list-style-type: none"> - 12 im Jahr 2020 ausgetauschte und neu überholte Schüler-PCs (Win 10, 3,2 GHz, 8 GB RAM, 64 Bit, SSD-Festplatten), neue 24 Zoll Monitore und ein Lehrer PC (Anschaffungsjahr 2014, Win 7, 3,0 GHz, 4 GB RAM, 64 Bit, - Deckenbeamer - einfache Dokumentenkamera - WLAN Access-Point - 2 LAN-Anschlüsse - 	

Serverraum	<ul style="list-style-type: none"> - leistungsfähigem Server, als OSS (Open School Server) durch LogoDidakt betrieben - Netzwerkdrucker (farbig), vom Computerraum und allen Lehrer- und Schüler-PCs und ipads im Schülernetzwerk ansteuerbar 	
101 Handarbeitsraum	<ul style="list-style-type: none"> - Deckenbeamer - Lehrerlaptop - einfache Dokumentenkamera - WLAN Access-Point - 2 LAN-Anschlüsse 	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentenkamera (Epson) - Bluetooth fähige Soundbar mit 30 Watt RMS, - Docking-Station zum schnellen PC-Wechsel am Lehrerpult
102 Werkraum	<ul style="list-style-type: none"> - Ultrakurzstanzbeamer (Epson) an Tafel - Aktivlautsprecher - Dokumentenkamera - Lehrer-Laptop mit externer Grafikkarte 	-
Lehrerzimmer	<ul style="list-style-type: none"> - 2 moderne Lehrer-PCs mit Möglichkeit zum Drucken und Scannen am Schulkopierer - WLAN im Verwaltungstrakt 	
Verwaltungsvorraum	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr schneller Farbkopierer mit Scan und Faxfunktion, der als Drucker für Verwaltung und Lehrer fungiert - Langsamer s/w-Kopierer - WLAN im Verwaltungstrakt 	
Verwaltungsräume	<ul style="list-style-type: none"> - 2 moderne Lehrer-PCs mit Möglichkeit zum Drucken und Scannen am Schulkopierer - Datensicherungslaufwerk - WLAN im Verwaltungstrakt 	

Raumübergreifende Ausstattung

Aktuelle Ausstattung	Planung
- iPad-Koffer mit 20 Schüler- und 1 Lehrer-iPad	- 2. iPad-Koffer mit 20 Schüler- und 1 Lehrer-iPad
- mobiler Beamer mit DVD-Laufwerk und aktivem Lautsprecher	- Aufbau eines gesicherten Schüler-WLAN-Netzes in der Aula u. im Flur der Schule
- mobile Großleinwand für Veranstaltungen + Laptopwagen	
- 14 Leih-Laptops (durch Förderprogramm des Freistaats Bayern beschafft), mit LogoDidakt-Image versehen	

Geschäftsverteilung

Thorsten Götz, Schulleitung	NN, stellv. Schulleitung	Brigitte Köhler, Verwaltungskraft
<ul style="list-style-type: none"> • Tägliche/regelmäßige Absprachen mit der Sekretärin, Hausmeister, dem Team der Mittagsbetreuung • Informationsweitergabe: digitaler-Schulkalender, Protokolle der Teamsitzungen (14-tägig), Infos an Kollegen per Mailverteiler/ per <i>Schulmanager Online</i> • Mitarbeitergespräche, Gespräche zur Wiedereingliederung, Dienstliche Beurteilungen, Unterrichtsbesuche • Interne Organisation: Erstellen des Stundenplans/Vertretungsplans, Erstellung der Statistiken (Mai und Oktober), Pflege der Homepage, Pflege der ASV, abschließen/vorbereiten von Verträgen (Drittkräfte, Schulfruchtprogramm, Hallenbadnutzung) • Erstellung des Vertretungsplanes und anfordern von Mobilien Reserven • Organisation von Anträgen: Genehmigung von Fortbildungsanträgen, Beantragung von Reisekosten • Vorbereitung und Gestaltung der Konferenzen/ Teamsitzungen • Sicherheit: Erstellen eines Notfallplans in Kooperation mit dem Sicherheitsbeauftragten, Hausbegehung mit dem Hausmeister und dem Bürgermeister, Durchführung des Feueralarms (angekündigt und unangekündigt), Kontrolle der Busaufsicht • Förderung. Gespräche mit Schulpsychologen/ Beratungslehrkraft/ MSD/ Eltern • Krisenmanagement: Krisenintervention bei Eltern, Schülern; Zusammenarbeit mit Schulpsychologen, Schulberaterin und dem Schulamt • Elternarbeit: Teilnahme und Aktive Mitwirkung an Elternbeiratssitzungen, Information durch einen Jahresinformationsbrief, Regelmäßige Information der Eltern über Aktuelles in der Schule per <i>Schulmanager Online</i>, Informationselternabende zu verschiedenen Themen 	<p>Derzeit keine Stellvertretung installiert</p> <p>Mitarbeiter in der Schulleitung: Carolin Hauenstein, Katharina Neuner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne Organisation: Erstellen des Stundenplans/Vertretungsplans, • Regelmäßige Absprachen mit der Schulleitung • Mitarbeit in der Schulentwicklung • Übernahme von Aufgaben zur Entlastung der SL (z.B. Planung päd. Tag etc.) • Beratung der Schulleitung • Mitglied im Orgateam von Schulfesten, Projekttagen,... • Moderation von Schulversammlungen • Mitglied im Kriseninterventionsteam 	<ul style="list-style-type: none"> • Mails an zuständige Lehrer weiterleiten: z.B. Fobi-Koordinator, Musik, ... • Informationsweitergabe: digitaler-Schulkalender, Infos an Kollegen/Eltern per Mailverteiler/ per <i>Schulmanager Online</i> • Post verwalten • Ablage von KMs, Infoschreiben, ... • Informationsweitergabe an die Klassen • Krank- und Gesundheitsmeldungen der Lehrkräfte • Erstellen der Lehrerlisten • Anrufe der Eltern bei plötzlicher Erkrankung des Kindes oder Unterrichtsausfalls • Terminabsprache mit Vertretern • Bestellung der Büromaterialien • Einladungen zu speziellen Festen im Jahreslauf • Weihnachtskarten verschicken • Bewirtung von Gästen • Zeugnisdateien den Lehrern aushändigen, ausdrucken von Zeugnissen • Organisation des Schriftwesens bei der Schuleinschreibung • Schriftverkehr bei Zurückstellungen • Mitarbeit bei der Schulstatistik • Schulverwaltungsprogramm: Pflege von SD • Engmaschige Zusammenarbeit mit dem Kämmerer der Gemeinde • Bestellung der Arbeitshefte • Abrechnungen. z.B. Kopiergeld, Busfahrten etc. • Telefondienst <ul style="list-style-type: none"> • Überweisungen/Anweisungen Stadt

<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Förderverein der Schule und Teilnahme an Sitzungen • Zusammenarbeit mit der Gemeinde: Gespräche mit Bürgermeister/ Kämmerer • Öffentlichkeitsarbeit: Homepageberichte, Amtsblatt 		
Weitere Aufgaben Lehrkräfte		
<p>Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten <p>Erweitertes Schulleitungsteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carolin Hauenstein, Katharina Neuner <p>Hygienebeauftragte/r</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Kögel <p>Antolin Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Köhler Brigitte, Carolin Hauenstein <p>BLLV-Beauftragte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuner Katharina <p>Computerraum / Systembetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten <p>Deko - Lehrerzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lola Müller <p>Digitalkamera</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dallhammer, Susanne <p>Fortbildungskordinatorin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauenstein, Carolin <p>Geschenke für Geburtstage und andere Anlässe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Kögel, Köhler Brigitte, Carola Müller 	<p>Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten <p>Erweitertes Schulleitungsteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carolin Hauenstein, Katharina Neuner <p>Hygienebeauftragte/r</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Kögel <p>Antolin Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Köhler Brigitte, Carolin Hauenstein <p>BLLV-Beauftragte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuner Katharina <p>Computerraum / Systembetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten <p>Deko - Lehrerzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lola Müller <p>Digitalkamera</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dallhammer, Susanne <p>Fortbildungskordinatorin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauenstein, Carolin <p>Geschenke für Geburtstage und andere Anlässe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Kögel, Köhler Brigitte, Carola Müller 	<p>Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten <p>Erweitertes Schulleitungsteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carolin Hauenstein, Katharina Neuner <p>Hygienebeauftragte/r</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Kögel <p>Antolin Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Köhler Brigitte, Carolin Hauenstein <p>BLLV-Beauftragte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuner Katharina <p>Computerraum / Systembetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten <p>Deko - Lehrerzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lola Müller <p>Digitalkamera</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dallhammer, Susanne <p>Fortbildungskordinatorin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauenstein, Carolin <p>Geschenke für Geburtstage und andere Anlässe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sandra Kögel, Köhler Brigitte, Carola Müller

Besser Drauf-Beauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Katharina Neuner; Sandra Kögel 	Besser Drauf-Beauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Katharina Neuner; Sandra Kögel 	Besser Drauf-Beauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Katharina Neuner; Sandra Kögel
Homepage	<ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten, Texte: Meyer, Melissa, Dallhammer Susanne, Neuner, Katharina 	Homepage	<ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten, Texte: Meyer, Melissa, Dallhammer Susanne, Neuner, Katharina 	Homepage	<ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten, Texte: Meyer, Melissa, Dallhammer Susanne, Neuner, Katharina
JEKI-Beauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Dallhammer, Susanne 	JEKI-Beauftragte	Dallhammer, Susanne	JEKI-Beauftragte	Dallhammer, Susanne
KEG- Beauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Götz, Thorsten 	KEG- Beauftragte	Götz, Thorsten	KEG- Beauftragte	Götz, Thorsten

2. Das Schulleitbild

Schulmotto:



Leitsätze

Zu folgenden Themen wurden im Schuljahr 2017/18 Leitsätze durch Anleitung der Schulentwicklungsmoderatoren vom Grundschulteam formuliert, die im Schuljahr 2022/23 ebenfalls unter Mitwirkung der Schulentwicklungsmoderatoren überarbeitet bzw. aktualisiert wurden:

1. Unterricht
2. Zusätzliche Lernangebote
3. Lesen
4. Sport und Bewegung
5. Kultur
6. Kooperation
7. Pädagogische Zusammenarbeit
8. Wohlfühlen
9. Schulleben

Thema/Säule:

Unterricht

Durch den gezielten Einsatz von Methoden, Ritualen und differenzierten Lernangeboten ermöglichen wir Lernerfolge für jedes Kind.

Inhalte:

- ✗ Methodencurriculum für 1.-4. Klasse
- ✗ feste Rituale
- ✗ einheitliche Zeichen/ Absprachen
- ✗ Selbstverantwortliches Lernen (Selbstkontrolle)
- ✗ Rhythmisierung (UG, EA, PA, Reflexion, Sitzkreis, ...)
- ✗ Sozialformen (EA, GA, PA)
- ✗ Einsatz moderner Medien (Beamer, Whiteboard, Dokumentenkamera, Lernsoftware, Computerraum, ...)
- ✗ außerschulische Lernorte/ Unterrichtsgänge, Experten im Unterricht
- ✗ offene Unterrichtsformen (Freiarbeit, Wochenplan, Lerntheke, Stationenarbeit, ...)
- ✗ iPads
- ✗ Alltagskompetenzen
- ✗ Anton
- ✗ Sinus
- ✗ Rechtschreibkonzept
- ✗ Differenzierung: Drittkraft für DAZ
- ✗ Känguru-Wettbewerb

Thema/Säule:

Zusätzliche Lernangebote

Wir erweitern das Lernangebot durch vielfältige Projekte und Aktivitäten.

Inhalte:

- ✂ JeKI
- ✂ Orff
- ✂ Chor
- ✂ Schulhühner
- ✂ Schulgarten (Neugestaltung, Klassenbeete)
- ✂ AG´s
- ✂ Faustlos (1 Tag pro Schulhalbjahr)
- ✂ Projekte
- ✂ Projektstage
- ✂ Lernort Natur (Wald, Bach)
- ✂ Verkehrserziehung (Hallo Busfahrer, Sicherer Schulweg)
- ✂ Medienprojektwoche
- ✂ Schonraumübung (Fahrrad-Turnier)
- ✂ Methodentag
- ✂ Dirk Bayer: Gewalt (k)ein Thema

Thema/Säule:

Lesen

Wir fördern Lesemotivation und Lesekompetenz durch reichhaltiges Leseangebot und gezielte Projekte.

Inhalte:

- ✂ Antolin
- ✂ Gänsefüßchen
- ✂ Lesetandem
- ✂ FiLBY
- ✂ Schmökern ins WE / Lesepaten
- ✂ Schul-/Klassenbücherei
- ✂ Lesungen (Autoren)
- ✂ Bücherei
- ✂ Zeitungsprojekt
- ✂ Lesecke in Aula
- ✂ Lese- (groß) eltern
- ✂ Stadtbücherei

Thema/Säule:

Sport und Bewegung

Wir geben unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten, Bewegung zu erleben und sich am Sport zu begeistern.

Inhalte:

- ✂ Kinder laufen für Kinder
- ✂ Wintersporttag/Wintertag (bei ausreichend Schneefall)
- ✂ Badetag im Freibad
- ✂ Wettbewerbe
- ✂ Wandertag
- ✂ Yoga
- ✂ Bewegungspausen
- ✂ Selbstverteidigung
- ✂ Schwimmunterricht (Klassen 1 – 4)
- ✂ Pausenspiele
- ✂ Skipping hearts (Rope Sipping)

Thema/Säule:

Kultur

Wir wecken das Interesse für Kultur, Theater und Musik.

Inhalte:

- ✗ Theater in der Schule → Toni Tanner, Zauberflöte
- ✗ Schulfahrten → Theater, Luisenburgfestspiele
- ✗ Konzerte
- ✗ Kinotag
- ✗ Aufführungen (Theater, Musical)
- ✗ Ausflüge → Kinobesuch mit allen Klassen
- ✗ Lesungen
- ✗ Mitti-Ausflug

Thema/Säule:

Kooperationen

Wir tauschen uns mit inner- und außerschulischen Partnern aus, um Transparenz zu schaffen und klare Absprachen zu treffen.

Inhalte:

- ✎ Mitti
- ✎ Zusammenarbeit Kiga-GS
- ✎ Musiklehrer
- ✎ Zusammenarbeit mit anderen/weiterführenden Schulen
- ✎ Elternbeirat
- ✎ Förderverein
- ✎ KiTa/GS (Besuche, Paten, Kooperation)
- ✎ Eltern (1. Schultag, Schuleinschreibung, Feste)
- ✎ Zusammenarbeit mit Fachleuten in HSU
- ✎ MSD
- ✎ Jugendamt
- ✎ Schulbegleitung
- ✎ Schulpsychologin

Thema/Säule:

Pädagogische Zusammenarbeit

Wir konkretisieren unsere pädagogische Zusammenarbeit durch Absprachen und Vereinbarungen.

Inhalte:

- ✗ Absprachen der Lehrer
 - gemeinsame Proben,
 - Wochenpläne
- ✗ Kommunikation TOP!
(SL-L , L-L, L-E, SL-EB, VA)
- ✗ Teamsitzungen
- ✗ LEGs
- ✗ themenbezogene Elternabende
- ✗ Weitergabe von Konzepten (Medienwoche, Besser-Drauf, Alltagskompetenzen)
- ✗ erweitertes SL-Team

Thema/Säule:

Wohlfühlen

Wir schaffen eine Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten der Schulfamilie wohlfühlen.

Inhalte:

- ✗ gesundes Pausenfrühstück
- ✗ Schulfruchtprogramm
- ✗ Pausenkiste
- ✗ Pausenspiele
- ✗ Bewegungspause
- ✗ Mittagessen
- ✗ Schullogo
- ✗ Schul-T-Shirt
- ✗ Schulfarben
- ✗ Vorpause/Essenspause
- ✗ Sitzecke Aula
- ✗ grünes Klassenzimmer
- ✗ Schulgarten für Pause öffnen
- ✗ Paten für Erstklässler
- ✗ Team
- ✗ Lehrer-Pausenzimmer
- ✗ Lieder zu den Geburtstagen (Team)
- ✗ Spiele für die Klassenzimmer (Fö.-verein)
- ✗ „Besser d’rauf“
- ✗ Yoga AG

Thema/Säule:

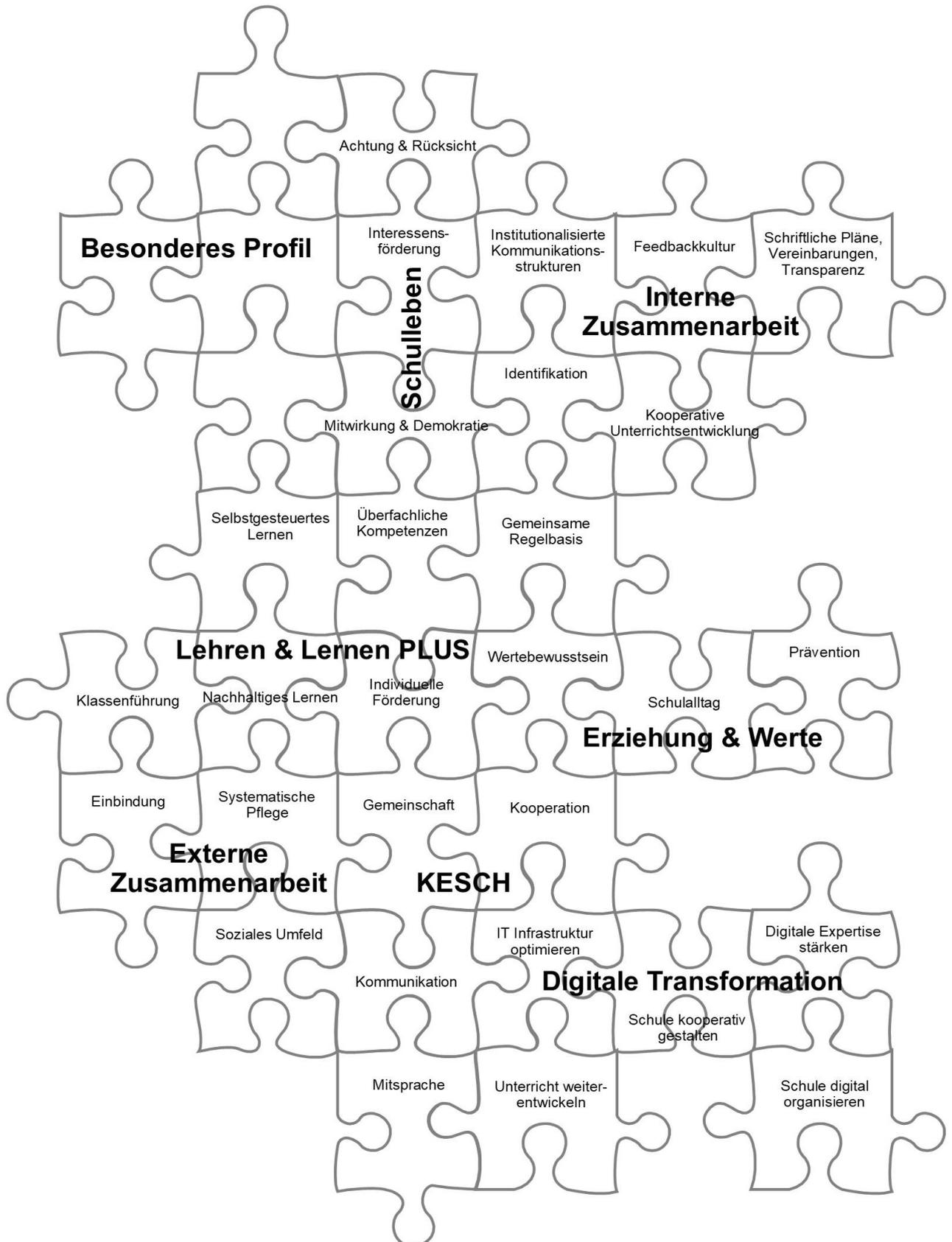
Schulleben

Wir bereichern das Schulleben durch vielfältige Aktionen und erleben Gemeinschaft.

Inhalte:

- ✂ Flohmarkt
- ✂ Schulfest
- ✂ Kinderkinotag
- ✂ Bastelaktionen
- ✂ Freispiel
- ✂ Jahresabschluss mit Ehrungen
- ✂ 1. Schultag (Begrüßung ABC-Schützen)
- ✂ Gottesdienste (Schulanfang, Weihnachten, Schulschluss)
- ✂ Adventsfeiern
- ✂ Schuleinschreibung
(Vorstellung der Schule, Schulspiel)
- ✂ Feiern/Aktionen
(Gottesdienste, Adventsmontage,
Fasching/Basteln, Flohmarkt)
- ✂ Schulversammlung
- ✂ Lunchi-Box, gesundes Frühstück, Ausflüge:
Beteiligung der Eltern
- ✂ Schullandheim
- ✂ Eltern – AG
- ✂ Basar
- ✂ Spielkarten-Tausch
- ✂ Spiele-Vormittag
- ✂ Dokumentation des Schullebens

3. Handlungsprogramm



Planungsübersicht zur Kennzeichnung der Entwicklungsschwerpunkte

Was?	Wer?	Mit wem?	Wie?	Bis wann?	Umsetzung		Evaluation	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Verantwortung	Beteiligung	Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Realisierung	verbindlich	zur Wahl	Qualitätssicherung, Instrumente	
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Zusätzliche Lernangebote

Leitsatz: Wir erweitern das Lernangebot durch vielfältige Projekte und Aktivitäten.

Stand: 07.10.2024

Regelmäßige Schonraumübungen und jährlicher Übungsparcours für alle Klassen (mit Fahrrad, Roller, Fußgänger), um sicherer im Straßenverkehr zu werden.

- Ziel 1: Verbindliche Schonraumübungen für die verschiedenen Jahrgangstufen erarbeiten und zusammenstellen.
- Ziel 2: Jährliche Schonraumübungen in allen Jahrgangsstufen im Rahmen des HSU- und des Sportunterrichts durchführen.
- Ziel 3: Organisation und Durchführung eines jährlichen Übungsparcours für Fahrradsicherheit.
- Ziel 4: Einbeziehung der Eltern durch gezielte Elternbriefe

Veränderung der zeitlichen Planung (wegen Erarbeitung eines Lese- und Rechtschreibkonzeptes, Fortbildung zum „Roller fahren“ ausgefallen):

Neues Ziel der Umsetzung: Schuljahr 2023/2024

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Vorstellung der Ziele in Teamsitzung	C. Hau K. Neu	L	Vorstellung der Ziele und Einteilung Arbeitsauftrag an L: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrplananalyse • Material sichten, suchen und sammeln für Einsatz im HSU- Unterricht und im Sportunterricht 	Termin Teamsitzung nach Ostern	X		Protokoll	<input type="checkbox"/>
Material sichten, suchen und sammeln (Handbücher für VELOFIT- Taschen)	C. Hau K. Neu	L	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung der Lehrplaninhalte • Vorstellung der Materialien in der Teamsitzung/ Schilf • Einteilung eines Teams zur Weiterarbeit zur Konzeptentwicklung 	Folgender Teamsitzung	x		Schilf; Teamsitzung	<input type="checkbox"/>
Erarbeitung eines Konzeptes mit Unterrichtsvorschlägen, Arbeitsmaterial, Jahresplanung und Elterninformationen	C. Hau K. Neu	Konzeptteam	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplaninhalte auf die einzelnen Jahrgangstufen verteilen 	bis Ende SJ 2022/2023	x		Materialordner	<input type="checkbox"/>

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
			<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsvorschläge, Unterrichtsgänge und Schonraumübungen für die einzelnen Jahrgangsstufen zusammenstellen und festlegen • Erstellung von Elterninformationsbriefen mit evtl Übungsvorschlägen • Erstellen eines Materialordners zur Umsetzung 					
Erarbeitung und Planung des Übungsparcours	C. Hau K. Neu	Konzeptteam/ Hausmeister	<ul style="list-style-type: none"> • Parcours festlegen • Material beschaffen (für den Parcours, passende Fahrzeuge) • Kriterienkatalog mit Rückmeldung für die Eltern • Termin für Durchführungswoche 	bis Pfingstferien	x		Materialordner: Parcourskonzept	<input type="checkbox"/>
Durchführung des Übungsparcours	KL	Hausmeister	in der festgelegten Durchführungswoche <ul style="list-style-type: none"> • Einteilung der Übungszeiten 	bis Ende SJ 2022/2023	x		Schulversammlung zur Evaluation Schüler	
Durchführung jährlicher Schonraumübungen zur Verkehrssicherheit	KL	Sportlehrer	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Materialordner und den Materialien 	ab SJ 2023/2024	x		Konzeptionstabelle zum Abhaken und Weitergeben an die nachfolgende KL	<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
Schonraumübung	K. Neu		Online Fobi	Frühjahr 24				<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Sport & Bewegung

Leitsatz: Wir geben unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten, Bewegung zu erleben und sich am Sport zu begeistern.

Stand: 07.10.2024

Zielsetzung

- Ziel 1: SS sollen sich aus gefährlichen Situationen befreien können, in denen sie körperlich bedroht werden.
- Ziel 2: Das Selbstbewusstsein der SS soll gestärkt werden.
- Ziel 3

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Schnupperkurs Kampfkunstschule Gräfenberg	Müller	KKS	Möglichkeiten der Selbstverteidigung kennen lernen Turnhalle (jede Klasse 1 Schulstunde) Evtl. AG (Schule-Verein) möglich?		ja			<input type="checkbox"/>
AG Kampfkunst (Taijutsu)	Müller	KKS	Einblick in die Sportart Takjutsu kennen lernen Turnhalle			Ja		<input type="checkbox"/>
AG Tanz	FÖV	Tanzschule	Dipl. Tanzlehrerin bietet Tanzkurse für 1/2 und 3/4 an	Herbst .24		JA		<input checked="" type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

Legende: L (alle LLegende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Lesen

Leitsatz: Wir fördern Lesemotivation und Lesekompetenz durch reichhaltiges Leseangebot und gezielte Projekte.

Stand: 07.10.2024

„Durch Lesen und Vorlesen die Lesemotivation steigern“

Zielsetzung

- Ziel 1: Lesetechniken verbessern
- Ziel 2: Zuhören trainieren
- Ziel 3: Rücksichtsvoller Umgang mit Lernpartner

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Lesepaten / Schmökern ins Wochenende Ab 2. Schulhalbjahr eine feste UE pro Woche Patenschaften festlegen	KL	Klasse 1+3 Klasse 2+4	Vorleseheftchen nützen + Schülerbücherei Lesepass ausstellen (Vorlage?) Verschiedene Orte im Schulhaus zum Lesen nutzen	Ab Feb. 2024	x		Schülerumfragen Reflexion im Sitzkreis am Ende jeder UE	<input type="checkbox"/>
Lesefertigkeitstraining	KL/L	Klasse 1-4	Vorlesen, Mitlesen, Mitsprechen... durch Lehrer oder Hörbeispiele	Schuljahr 23/24	x		Rückmeldung über individuellen Lernzuwachs	<input type="checkbox"/>
Lesetandems klassenintern	KL	Klasse 1-4	Lesetandems mit festen Rollen „Trainer“ + „Sportler“ regelmäßig durchführen	Bis Ende 2023/24		x		<input type="checkbox"/>
Klassenlektüren	KL	Klasse 2-4	Filby-Vorschläge, Audiodateien	Schuljahresbeginn		x	Lesetagebuch, AB	<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
Filby2, Filby 3, Filby 4	L	Klasse 2 Klasse 3 Klasse 4	Online Selbstlernkurs	Bis Ende Januar 24	x		Abschlusstest	<input type="checkbox"/>
Schilf	L	Klasse 1-4	Jahrgangsstufenteams	Schuljahr 23/24	x		Erprobungsphase + Reflexion	<input type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Digitale Transformation: *Unterricht weiterentwickeln*

Leitsatz: Durch den gezielten Einsatz von Methoden, Ritualen und differenzierten Lernangeboten ermöglichen wir Lernerfolge für jedes Kind.

Stand: 07.10.2024

Zielsetzung

- Ziel 1: Systematische Medienkompetenz der Lernenden entwickeln
- Ziel 2: Vorbereitung der Lernenden auf eine digitale Lebens- und Arbeitswelt
- Ziel 3

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Basiskompetenzen im Umgang mit dem PC vermitteln (PC-Führerschein, mobile Endgeräte nutzen,...), Umgang mit Medien kritisch hinterfragen etc.	SL	Lehrer	jährliche Medienprojektwoche (Kl. 2-4) etablieren, weiter entwickeln	Okt/Nov	X			<input checked="" type="checkbox"/>
Einbinden der Lernplattform Anton in tägliche Hausaufgaben	SL	Klassenlehrkräfte und Fachlehrer		wöchentlich				<input checked="" type="checkbox"/>
SuS erstellen Präsentationen am PC, führen Recherchen am PC durch	Lehrkräfte							<input checked="" type="checkbox"/>
Aneignung von Wissen mit Hilfe von Lernsoftware			Antolin, Schreibreise,					<input type="checkbox"/>
Verarbeitung von Wissen mit digitalen Tools			Powerpoint, Word, (Kunst- und Videoprogramm?)					<input checked="" type="checkbox"/>
gezielter Einsatz von Videokonferenzportalen			bei Krankheit/Quarantäne von S oder L					<input checked="" type="checkbox"/>

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung verbindlich zur Wahl		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Digitale Transformation: *Digitale Expertise stärken*

Leitsatz: Durch den gezielten Einsatz von Methoden, Ritualen und differenzierten Lernangeboten ermöglichen wir Lernerfolge für jedes Kind.

Stand: 07.10.2024

Zielsetzung

- Ziel 1: Erfüllung medienpädagogischer Aufgaben
- Ziel 2: Organisation mediengestützter Lernformate
- Ziel 3

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Gezielte schulinterne Fortbildungen zum sinnvollen und richtigen Einsatz neuer digitaler Medien (iPads, digitale Tafel, Soundbar, Schul-Cloud) durchführen	SL, Fortbildungskoordinatorin	L	iPads: Schilf mit Sonja Orth, kollegialer Austausch über Erfahrungen und Unterrichtsmaterial, Vorstellung guter Apps	Bereits durchgeführt, regelmäßig in Teamsitzungen	X		Abfrage in der Teamsitzung / in digitaler Form über Wünsche und Bedarf	<input checked="" type="checkbox"/>
			Digitale Tafel/Soundbar: Schilf zum kollegialen Austausch	Bereits durchgeführt, Wh nach Bedarf		X		
			Schul-Cloud: Schilf Interdidact	Bereits durchgeführt		X		
Fit für den Distanzunterricht: Video-Konferenzen mit <i>Visavid</i> , <i>TaskCards</i> und <i>Nextcloud</i> richtig einsetzen	L	S	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Konferenzen, Fortbildungen, Elternarbeit mit <i>Visavid</i> • Einwilligung der Eltern einholen, Elternbrief mit Informationen und Anleitung • Durchführung von Klassenkonferenzen in Kleingruppen zur Einführung • Einführung der Klassen-TaskCard • Regelmäßige Nutzung von TaskCard/Nextcloud auch im Präsenzunterricht für Probeminhalte, HA und Austausch der Schüler 	Bereits durchgeführt, nach Bedarf	X		Fragebögen für Eltern und Schüler	<input checked="" type="checkbox"/>
Tauschlaufwerk der Nextcloud zur gemeinsamen Ablage von Unterrichtsmedien unter den Kollegen nutzen	L		<ul style="list-style-type: none"> • Schilf zur Einführung • Regelmäßige Nutzung für Aufgaben und Informationsweitergabe im Kollegium • Austausch von Unterrichtsmaterial 	regelmäßig		X	Erfahrungsaustausch in Teamsitzungen, in Jahrgangstreffen	<input type="checkbox"/>

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung verbindlich zur Wahl		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
Fortbildungen zu Modulen im Rahmen des <i>Masterplans BAYERN DIGITAL II</i> abschließen	SL	L	Digitale Fortbildung in eigener Verantwortung und Durchführung	Bereits durchgeführt	X		Abgabe der Fortbildungsbestätigungen	<input checked="" type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Digitale Transformation: *Schule digital organisieren*

Leitsatz: Durch den gezielten Einsatz von Methoden, Ritualen und differenzierten Lernangeboten ermöglichen wir Lernerfolge für jedes Kind.

Stand: 07.10.2024

Zielsetzung

- Ziel 1: Effektiver Einsatz digitaler Werkzeuge in der Schulverwaltung
- Ziel 2: Steuerungsstrukturen für Schulentwicklungsprozesse
- Ziel 3

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
<i>Schulmanager Online</i> anstelle von ESIS etablieren (Krankmeldungen, Fehlzeiteneinsicht der Lehrer via Smartphone, Elternbriefe mit Rückantwort und Auswertung, gemeinsamer Kalender für SL, L, E, ...)	SL	SL	- Elternbrief mit Infos zu Schulmanager/ Ablauf ESIS	Ende Jan 22	X		Eltern hinsichtlich Zufriedenheit/Problemen mit Schulmanager befragen (Elternbrief mit Rückantworten über Schulmanager online) Ende SJ 2021/22	<input checked="" type="checkbox"/>
		Va/E/L	- Probelauf Schulmanager, während ESIS im Hintergrund weiterläuft	ab Halbjahr bis SJ-Ende 22	X			
		Va/E/L	- Unterschiedliche Module zur Probe testen	bis 31.7.22	X			
		L/ EB/ Sachaufwandstr. SL	- Finale Module mit L, EB, Sachaufwandsträger abstimmen, Kosten ermitteln	bis 25.07.22	X			
		SL	- Finale Module verbindlich buchen	ab 26.07.22	X			
		SL	- ESIS + ESIS online löschen, datenschutzkonform löschen	31.07.22	X			
		SL	- ESIS + ESIS online löschen, datenschutzkonform löschen	Anfangskonferenz	X			
		SL	- L in Anfangskonferenz über Nutzung von Schulmanager informieren (Fehlzeiten per Smartphone, Kalender)	1. Schultag	X			
SL	- Neue Erstklässer über Schulmanager Online informieren → Elternbrief		X					

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
			<ul style="list-style-type: none"> - Alle Eltern über Notwendigkeit (Krankmeldung, Elternbriefe, Rückantworten, ... von Schulmanager Online informieren → Info-Brief zum Schulj-Anfang 	Ende September 2022				
Notenverwaltung und Zeugniserstellung über <i>edoop</i>	SL	KL, FL	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von edoop in Teamsitzung - Probeweise bis Ende SJ 2023/24 testen - Einpflegen der Noten in edoop - Überarbeitung der LEG-Bögen und digitale Anwendung der L + FL bei der LEG-Erstellung - Jahreszeugnisse und Zwischeninformation über edoop erstellen 	Bis Juli 2024	x		Feedback zum Jahresende	<input checked="" type="checkbox"/>
Ziel- und Handlungsvereinbarungen der Schulentwicklung durch Speicherung auf Nextcloud allen Beteiligten der Schulfamilie zugänglich machen (jeder kann daran arbeiten)	SL	L	<ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklungsprogramm auf Tauschlaufwerk auf schuleigner Nextcloud speichern - L in Konferenz darüber informieren - Arbeitsgruppen des SEP tragen Ziele und Handlungsprogramm der SE direkt im Tauschlaufwerk ein 	Sep 2022 Sep 2022 Sj 2023/24	X X X		L zum Ende 2022/23 befragen, ob sich die Lösung bewährt	<input checked="" type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
Schulmanager Online Einführung	SL	Sonja Orth	<ul style="list-style-type: none"> - In Teamsitzung das Programm vorstellen - PPP von Sonja Orth zur Nutzung der einzelnen Module durchgehen und L als Hilfe zur Verfügung stellen - L auf Hilfefunktion im Programm hinweisen 	Jan 2022 Jan 2022 Jan 2022	X X X			<input checked="" type="checkbox"/>
Edoop	SL		<ul style="list-style-type: none"> - Programm vorstellen und erläutern 	Dez 2023	X			<input checked="" type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Digitale Transformation: *Schule kooperativ gestalten*

Leitsatz: Durch den gezielten Einsatz von Methoden, Ritualen und differenzierten Lernangeboten ermöglichen wir Lernerfolge für jedes Kind.

Stand: 07.10.2024

Zielsetzung

- Ziel 1: Medienbezogene Elternarbeit
- Ziel 2: Zusammenarbeit im Kollegium ausbauen
- Ziel 3: Schulübergreifende Vernetzung schaffen

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
<i>Schulmanager Online</i> zur Kommunikation mit Eltern etablieren	Alle Lehrkräfte	Eltern	Erster Elternabend: Vorstellen, insb. Kontaktmöglichkeit vorstellen	Beginn des Schuljahres 22/23	x		Reflexion in Teamsitzung nach EA; Zum Halbjahreszeugnis: Reflexion mit Kollegen, wie/ob Eltern das Tool nutzen	<input checked="" type="checkbox"/>
Digitale Elternabende mit <i>Visavid</i> durchführen	Alle Lehrkräfte	Eltern, Lehrkräfte, Experten zu verschiedenen Themen, Kindergarten	Kenntnis der Software, Hardware im Klassenzimmer Leihgeräte zur Verfügung stellen	situationsabhängig		x	Bei Schwierigkeiten: Reflexion, evtl. Systembetreuer; Evtl. Umfrage bei den Eltern	<input checked="" type="checkbox"/>
Interaktive Jahrgangsstufentreffen über <i>Visavid</i> implementieren	Lehrkräfte, evtl. ein Beauftragter pro Jahrgangsstufe 1/2 und 3/4	Teamkollegen	Kenntnis der Software, Hardware zu Hause/ im Klassenzimmer	situationsabhängig		x	Evtl. Reflexion mit Teamkollegen	<input type="checkbox"/>
Digitales Klassenbuch auf <i>Schulmanager Online</i> ersetzt analoges Lehrertagebuch	Systembetreuer und Lehrkräfte	Evtl. Fortbildung mit Experten des Schulmanagers	Software Schulmanager, Tool Lehrertagebuch			x	ggfs. Reflexion	<input type="checkbox"/>

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Digitaler Austausch mit anderen Schulen, z.B. Igensdorf/Hiltpoltstein / Kindergärten, evtl. in Jahrgangsstufentreffen einbinden	Lehrkräfte	Weitere Schulen/Kindergärten	Videokonferenz mit Visavid			x		<input type="checkbox"/>
Schul-TaskCard als Kommunikationsform zwischen den Schulen	Lehrkräfte aller beteiligten Schulen, Kita - Personal	Weitere Schulen/Kindergärten	TaskCard			x	Kita-Treffen	<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
Bei Bedarf: Einführung in das Videokonferenzprogramm Visavid	Schulleitung, Fortbildungskoordinator, alle Lehrkräfte	ALP Dillingen -digitale Fortbildung	Hardware, Software	individuell		x	Austausch im Kollegium	<input checked="" type="checkbox"/>
Bei Bedarf: Einführung und Umgang mit dem „Schulmanager Online“	Schulleitung, Fortbildungskoordinator, alle Lehrkräfte	Schulleitung, Teamkollegen, die bereits mit dem Programm arbeiten	Hardware, Software	individuell		x	Austausch im Kollegium	<input checked="" type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Digitale Transformation: *IT-Infrastruktur optimieren*

Leitsatz: Durch den gezielten Einsatz von Methoden, Ritualen und differenzierten Lernangeboten ermöglichen wir Lernerfolge für jedes Kind.

Stand: 07.10.2024

Zielsetzung

- Ziel 1: Pädagogisch fundierte IT-Ausstattung schaffen
- Ziel 2: Sicherstellung der lernförderlichen Nutzung der digitalen Ausstattung
- Ziel 3: Berücksichtigung technischer Innovationen

Handlungsprogramm

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
Digitale Klassenzimmer sinnvoll einsetzen	L	Mit Schülern und Kollegen	Visavid, TaskCard, Nextcloud, Interdidakt (LD) Tauschlaufwerk, ... <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Konferenzen, Fobi, - Streamen von Unterricht für kranke Kinder - Unterricht bei Homeschooling - Elterngespräche - Für Hausaufgaben - Austausch unter Schülern und Kollegen 	Wird und wurde schon teilweise realisiert		x	Austausch über Erfahrungen im Kollegium/Konferenzen/Team	<input checked="" type="checkbox"/>
iPads (Apple-TV), PCs des Computerraums im Stundenplan fest implementieren	L	SL und ML	<ul style="list-style-type: none"> - Integration verschiedener Lernapps, z. B. Anton, Antolin, 1x1 App, Kahoot, ... - Erstellen von Power Point Präsentationen - Internetrecherche durch Suchmaschinen - Arbeit mit der Lernwerkstatt 	Regelmäßig (wöchentlich oder blockweise) integrieren	x		Austausch über Erfahrungen im Kollegium/Konferenzen/Team und in den Jahrgangsstufen	<input checked="" type="checkbox"/>
Schülerleihgeräte außerhalb des Distanzunterrichts sinnvoll im Präsenzunterricht einsetzen	L	Mit den Schülern	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Arbeit im Computerraum zusätzlich zu vorhandenen PCs einsetzen, so dass jeder Schüler ein eigenes Gerät hat - Referate, PPP (verleihen an Schüler) - Lernwörterübungen - Recherche 	Regelmäßig (wöchentlich oder blockweise) Integrieren, nach Bedarf		x	Zusammen mit den Kindern, im Kollegium, Fragebögen	<input checked="" type="checkbox"/>

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
					verbindlich	zur Wahl		
			- iPad als Tafelersatz mit Programm „notes“ testen - Texte, Geschichten, Briefe schreiben					
Digitale Ausstattung der Klassenzimmer auf dem neuesten Stand halten und rechtzeitig Ersatz einplanen	SL	ML	- Beamer, Dokumentenkamera, digitale Tafel, elektronische Stifte, Laptops - Updates, regelmäßige Wartung - funktionierendes WLAN	Regelmäßig, bei Bedarf reagieren	x		Wartung und Rückmeldung der Lehrkräfte	<input type="checkbox"/>
2. iPad-Koffer anschaffen	SL			Schuljahr 2025/2026	x			<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>
Lehrerfortbildung (Online-Fortbildungsplanung)								
iPads im Unterricht einsetzen	SL,	L	Schilf Sonja Orth	April 2025	x			<input type="checkbox"/>
5 Module Bayern digital	SL HAU	L	online	Februar 2022	x			<input checked="" type="checkbox"/>
Schilf digital Tafeln	SL	L	Schilf vor Ort	2021		x		<input checked="" type="checkbox"/>
Einführung der iPads	Referent		Schilf vor Ort	2021	x			<input checked="" type="checkbox"/>

Legende: L (alle Lehrkräfte), KL (Klassenleitung), RL (Religionslehrkräfte, Ethik), SL (Schulleitung), NN (Namenskürzel Lehrkräfte), E (Eltern), P (Pädagogisches Personal)

Digitale Transformation- Medienbildung

Mediencurriculum Jahrgangsstufe 1/2

Stand: 07.10.2024

Handlungsprogramm nach dem Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	☑
			verbindlich	zur Wahl		
Basiskompetenzen	Grundkenntnisse zur Hard- und Software <ul style="list-style-type: none"> • Erster Umgang mit dem Computer • Antolin • Lernwerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Computer, Monitor, ... 	✓			<input type="checkbox"/>
	Kennen lernen verschiedener Medien im Alltag		✓			<input type="checkbox"/>
	Mediendienst als Klassendienst Medienführerschein (Medienprojektwoche) für 2. Klasse			✓		<input type="checkbox"/>
Suchen und Verarbeiten	Informationen aus verschiedenen Quellen entnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen, Diagramme, Internet, Zeitschriften, Bücher ➔ Lesestrategien anwenden! 			✓		<input type="checkbox"/>
	Medien gezielt suchen: <ul style="list-style-type: none"> • Schulbücherei • Besuch der ortsansässigen Bücherei • Klassenbücherei anlegen 		✓ ✓	✓	<input type="checkbox"/>	

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
	Verarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Informierende und beschreibende Texte verfassen • Sachrechnen 		<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			
	Darstellung von Geschichte/Zeit in verschiedenen Medien Umgang mit dem Wörterbuch		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Kommunizieren und Kooperieren	Nutzung verschiedener Medien <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Vertonung von Gedichten in Kleingruppen • Szenisches Spiel darstellen, über eigene musikalische Darbietungen sprechen • Über Hörbeispiele im Musikunterricht sprechen • Eigenen Umgang mit Medien kommunizieren und reflektieren 		<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Produzieren und Präsentieren	Produzieren: <ul style="list-style-type: none"> • Rollage von Schülerportraits 			<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> • Lapbook • Lernplakat • Audio Aufnahme 			<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
	<ul style="list-style-type: none"> • Fotografie kreativer Schülerarbeiten • Erstellen eines „Klassenbuches“ • Präsentation eines Buches • Vorlesetag 		 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Analysieren und Reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenen Umgang mit Medien reflektieren • Analyse von Nutzen und Gefahren von Medien • Analyse eines Lernplakates • Informierende und beschreibende Texte untersuchen 		<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Alternativ zu dieser Übersicht können Schulen auf Grundlage selbst gesteckter Entwicklungsziele die unterrichtlichen digitalen Bezüge der Schule in das bewährte Handlungsschema des oberfränkischen Schulentwicklungsprogramms, z. B. nach Jahrgangsstufen gegliedert, auflisten.

Digitale Transformation - Medienbildung

Mediencurriculum Jahrgangsstufe 3/4

Stand: 07.10.2024

Handlungsprogramm nach dem Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
Basiskompetenzen	Grundkenntnisse zur Hard- und Software <ul style="list-style-type: none"> • 3. Kl: PC-Führerschein • 4. Kl: Kenntnisse Word/ Textverarbeitungsprogramm erweitern, Powerpoint • Umgang mit interaktiver Tafel 	•	✓ ✓ ✓			<input type="checkbox"/>
	Mediendienst als Klassendienst			✓		<input type="checkbox"/>
	Techniken <ul style="list-style-type: none"> • Markieren zentraler Informationen • Stichpunkte notieren • Mindmap • Relevante Informationen aus Tabellen/Grafiken entnehmen • Daten sammeln und vergleichen • Vortragshilfen nutzen (z.B. Farben, Bilder Pfeile) • Wörterbucharbeit 		✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓			

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
	Medienführerschein (Projekttag)		✓			
Suchen und Verarbeiten	Informationen aus verschiedenen Quellen entnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche mit Kindersuchmaschinen/ Kinderdatenbanken, Recherche in Stadtbücherei • Gezieltes Anwenden von Lesestrategien zur Entnahme von Infos 		✓			<input type="checkbox"/>
	Medien im Alltag <ul style="list-style-type: none"> • Tageszeitungsprojekt • Sammeln und Vergleichen von Daten aus Lebenswirklichkeit und anderen Quellen • Gezieltes Finden gewünschter Medien in regionaler Bibliothek, Schul- und Klassenbücherei 		✓			<input type="checkbox"/>
	Darstellung von Geschichte/Zeit <ul style="list-style-type: none"> • Zeitleiste: wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte aus der Geschichte des Wohnortes 		✓			<input type="checkbox"/>
	Umgang mit dem Wörterbuch		✓			<input type="checkbox"/>

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
Kommunizieren und Kooperieren	Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> • 4. Kl: in sozialen Netzwerken: Whats App → sinnvolle Nutzung / Gefahren • über das Mailprogramm bei Antolin 		✓	✓		<input type="checkbox"/>
	Medienführerschein Bayern			✓		<input type="checkbox"/>
	Techniken <ul style="list-style-type: none"> • Stichwortzettel: Texte oder Referate vortragen • Wertschätzende Rückmeldungen zu Redebeiträgen, Referaten • Strukturieren von Vorträgen • Schreibkonferenzen: eigenen Lernerfolg bewerten 		✓ ✓ ✓ ✓			<input type="checkbox"/>
Produzieren und Präsentieren	Produzieren: <ul style="list-style-type: none"> • Texte in Word formatieren • Gestaltung einer Weihnachts-/ Geburtstagskarte, ... in Word • Digitale Fotos verändern • Fotografieren gleicher Motive z.B. Gesichter • Weiterverarbeitung von Printmedien - Collage • Szenisches Spiel • Schreibkonferenz 		✓ ✓	✓ ✓ ✓ ✓		<input type="checkbox"/>

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Diagrammen, Tabellen, Skizzen • Datenentnahme aus versch. Quellen • Bearbeitungshilfen (z. B. Skizzen, Diagrammen, Tabellen) zum Lösen von Sachsituationen nutzen • Übertragung von Kinderliteratur in andere Textsorten (z.B. Fabeln, Comics, Filmszenen, Buchszenen in Hörspiele) • Textvorbilder beim Schreiben eigener Texte nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 		<input checked="" type="checkbox"/>
	<p>Präsentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lapbook • Lernplakat • Referate: Plakate nutzen • Einfache Powerpoint-Präsentationen erstellen • „Gesichter“-Fotos sammeln, aufkleben, ausstellen 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ 		<input type="checkbox"/>
Analysieren und Reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren und analysieren der Glaubwürdigkeit von Infos aus dem Internet • Eigenes Medienverhalten reflektieren und analysieren: 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ ✓ ✓ 			<input type="checkbox"/>

Kompetenzbereich	Inhalt	Medien	Umsetzung		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
			verbindlich	zur Wahl		
	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsdauer: Fernseh schauen, PC, Tablet, Handy, Konsolen • Medienerziehung: richtiger Umgang mit Medien • Gefahren des Internets 		✓ ✓			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung von Medien analysieren: Werbung • Inhalte, Struktur und Wirkungsweise von Tageszeitungen analysieren (Zeitungsjahrprojekt) 		✓ ✓			<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Lernen reflektieren/bewerten: Lerntagebuch anlegen, Lesetagebuch → Smilies 			✓		<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließen und Berechnen von Daten aus verschiedenen Quellen (z. B. Diagramme, Tabellen, Fahrpläne) 		✓			

4. Lehrerfortbildung (SchILF)

Fortbildungsplan der Grundschule Gräfenberg (5727) im Haushaltsjahr 2021

Zusammenfassung

Datum Schule	Übertrag Vorjahr	beantragt	Datum Schulamt	genehmigt	Abrechnung / Abschluss	Restmittel für 2022
07.12.2021	0,00 €	0,00 €	18.12.2020	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Fortbildungsübersicht

SchILF an der eigenen Schule									
Thema / Projekt Fortbildungsschwerpunkt	Kooperationswünsche	Termin / TN	Referenten	Fortbildungsdauer	Honorar	Reisekosten	gesamt	Vom Schulamt genehmigter Betrag	Abrechnung / Abschluss
Kollegiale Fallberatung Personalentwicklung		24.03.2021 12.15 Uhr bis 14.15 Uhr TN 10	Fortbildner mit Anrechnungsstunden Kathrin Prechtel, Schulpsychologin	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	nicht durchgeführt Corona bedingt abgesagt
1. Hilfe Schulentwicklung		März 2021 12:15 TN 15	Fortbildner ohne Anrechnungsstunden einzeln Hilde Speckner, Lin	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	nicht durchgeführt Corona bedingt abgesagt
Einsatz digitaler Tafeln Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung		13.01.2021 12:15 TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal Thorsten Götz	90 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	durchgeführt am 13.01.0021
i-Pads im Unterricht Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung		10.02.2021 12:15 Uhr TN 10	Fortbildner mit Anrechnungsstunden NN	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	nicht durchgeführt Corona bedingt abgesagt
Einheitliches Rechtschreibkonzept entwickeln, Teil I Unterricht		17.11.2021 9:00 Uhr TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal Katharina Neuner und gesamtes Team	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	durchgeführt am 17.11.2021
Umgestaltung der Lernwerkstatt Unterricht		17.11.2021 11:00 TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal gesamtes Team	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	durchgeführt am 17.11.2021
Kooperationen mit anderen Schulen									
Thema / Projekt Fortbildungsschwerpunkt	Anbietende Schule	Termin	Referenten						
Das iPad im Unterricht der Grundschule Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung	Grundschule Gößweinstein	März 2021 13.45-15.15	N.N.	Diese Fortbildung wurde abgesagt.					
Kennenlernen von Padlets Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung	Grundschule Obertrubach	Mai 2021	Frau Helena Hübner						

Fortbildungsplan der Grundschule Gräfenberg (5727) im Haushaltsjahr 2022

Zusammenfassung

Datum Schule	Übertrag Vorjahr beantragt	Datum Schulamt	genehmigt	Abrechnung / Abschluss	Restmittel für 2023
12.05.2022	0,00 € 170,00 €	22.12.2021	170,00 €	0,00 €	170,00 €

Fortbildungsübersicht

SchILF an der eigenen Schule									
Thema / Projekt Fortbildungsschwerpunkt	Kooperationswünsche	Termin / TN	Referenten	Fortbildungsdauer	Honorar	Reisekosten	gesamt	Vom Schulamt genehmigter Betrag	Abrechnung / Abschluss
ipads im Unterricht richtig einsetzen Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung	Grundschule Kirchehrenbach	28.04.22 13.30 Uhr TN 10	Fortbildner ohne Anrechnungsstunden einzeln Sonja Orth	135 Minuten	90,00 €	0,00 €	90,00 €	90,00 €	durchgeführt am 28.04.2022
Auffrischung 1. Hilfe Personalentwicklung	Grundschule Hiltpolstein	unklar, muss in Präsenz sein 13.30 Uhr TN 15	Fortbildner ohne Anrechnungsstunden einzeln Hildegard Speckner	120 Minuten	80,00 €	0,00 €	80,00 €	80,00 €	
Kollegiale Fallberatung Personalentwicklung		18.05.22 13:30 TN 10	Fortbildner mit Anrechnungsstunden Kathrin Prechtel	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
KIBBS in Anwendung Personalentwicklung	Grundschule Poxdorf Grundschule Hiltpolstein	2.06.2022 13.30 Uhr TN 25	Fortbildner mit Anrechnungsstunden Rainer Zenk	180 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Einheitliches Rechtschreibkonzept entwickeln Teil II Unterricht		unklar, muss in Präsenz sein 13.15 Uhr TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal gesamtes Team	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kooperationen mit anderen Schulen									
Thema / Projekt Fortbildungsschwerpunkt	Anbietende Schule	Termin	Referenten						
Tipps und Anwendung Worksheet Crafter Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung	Grundschule Obertrubach	offen	Silvia Niemann, Lin						

Fortbildungsplan der Grundschule Gräfenberg (5727) im Haushaltsjahr 2023

Zusammenfassung

Datum Schule	Übertrag Vorjahr	beantragt	Datum Schulamt genehmigt	Abrechnung / Abschluss	Restmittel für 2024
09.07.2023	80,00 €	0,00 €	19.12.2022	0,00 €	0,00 €

Fortbildungsübersicht

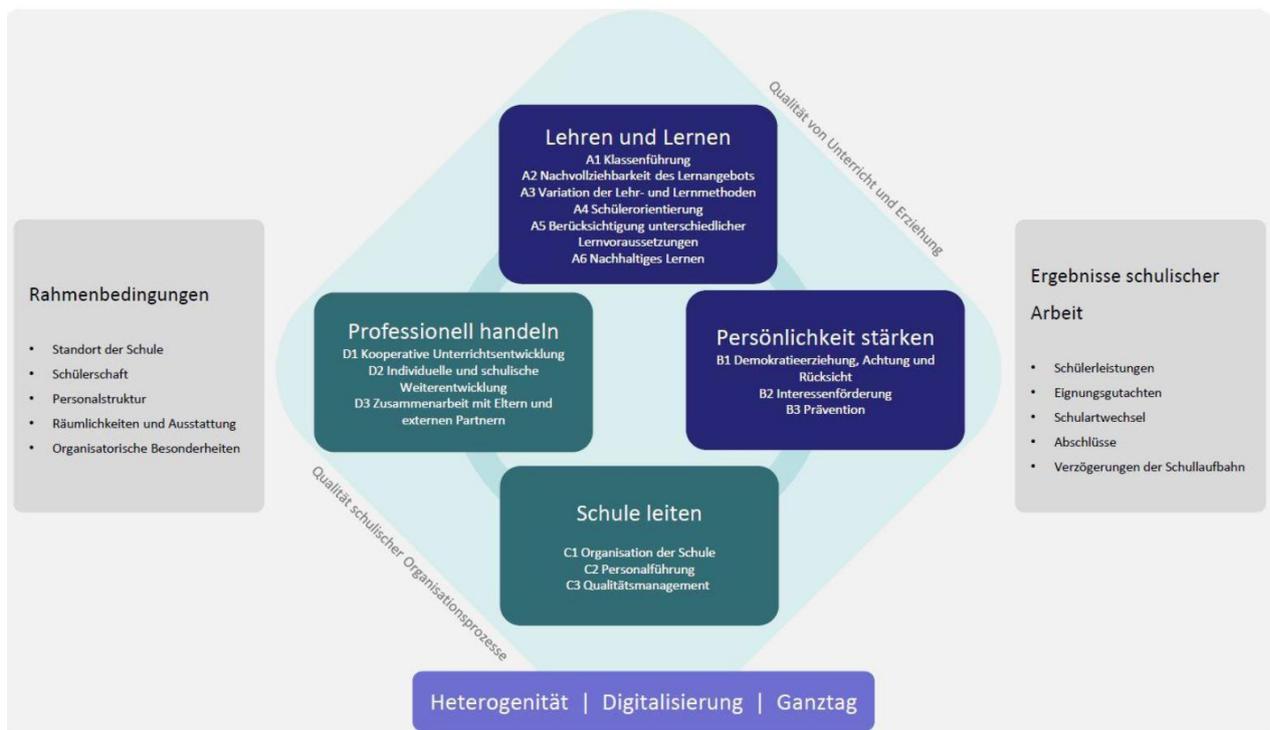
SchILF an der eigenen Schule									
Thema / Projekt Fortbildungsschwerpunkt	Kooperationswünsche	Termin / TN	Referenten	Fortbildungsdauer	Honorar	Reisekosten	gesamt	Vom Schulamt genehmigter Betrag	Abrechnung / Abschluss
Die Bayerncloud - Möglichkeiten der Nutzung Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung		18.01.2023 12:15 TN 9	Schul- / Verbundseigenes Personal Thorsten Götz	60 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Weiterarbeit am Schulentwicklungsprogramm Schulentwicklung		1.02.2023 13:30 TN 15	Schul- / Verbundseigenes Personal Thorsten Götz Carolin Hauenstein Katharina Neuner	120 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Task Cards Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung		8.03.2023 12:15 TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal Thorsten Götz	90 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sinus im Mathematikunterricht anwenden Unterricht		19.04.2023 12:15 TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal Neuner, Dallhammer, Kögel, Götz	90 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sinus im Mathematikunterricht anwenden Unterricht		28.06.2023 12:15 TN 10	Schul- / Verbundseigenes Personal Neuner, Dallhammer, Kögel, Götz	90 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
1. Hilfe Kurs Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen		04.03.2023 8:30 Uhr TN 15	Fortbildner ohne Anrechnungsstunden einzeln ASB Gräfenberg, wird über KUVV abgerechnet.	480 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Umgang mit Diabetes Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen		24.05.23 12:15 TN 10	Externer Referent Alexandra Schriefer Diabetesberaterin DDG	60 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Faszien Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen		28.06.23 13.00 Uhr TN 9	Externer Referent Ilka Kürsten (AOK)	90 Minuten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kooperationen mit anderen Schulen									
Thema / Projekt Fortbildungsschwerpunkt	Anbietende Schule	Termin	Referenten						
Arbeiten mit dem Book Creator Digitale Bildung, Medienbildung und -erziehung	Grundschule Dormitz-Hetzles-Kleinsendelbach	Januar 2023 14.00 - 16.00 Uhr	Julia Aßmann						

5. Evaluation

7.1 Externe Evaluation



Das neue bayerische Qualitätstableau



Im Schuljahr 2023/24 findet eine externe Evaluation unserer Schule statt:

30.01.24		Vorstellungskonferenz externe Evaluation
31.01.-8.03.24		Befragungszeitraum externe Evaluation
19.-21.03.24		Schulbesuchstage externe Evaluation
14.05.24		Berichtskonferenz externe Evaluation
12.06.24		Pädagogische Konferenz um Zielvereinbarung bzgl der externen Evaluation zu treffen

7.3 Interne Evaluation



Mit Hilfe einer regelmäßigen, auf das Schulentwicklungsprogramm abgestimmten internen Evaluation gelingt es, Maßnahmen der Qualitätsentwicklung systematisch zu überprüfen. Der Aufbau einer selbstkritischen Feedbackkultur ist hierbei von zentraler Bedeutung.

Interne Evaluation liefert nützliches Input für Fragen, die jedem professionellen schulischen Handeln zugrunde liegen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? und Wie kommen wir dorthin?

Sie ist ein essentieller Schritt im Qualitätskreislauf und liefert Daten und Einsichten, damit die schulische Arbeit mit Hilfe des Schulentwicklungsprogramms zielgerichtet gesteuert und die Wirksamkeit von Maßnahmen überprüft werden kann.

Interne Evaluation fördert die Professionalität der Lehrkräfte und der Schulleitung, weil es dabei um eine selbstkritische Auseinandersetzung mit den Stärken und Herausforderungen der Arbeit geht. In letzter Instanz soll interne Evaluation, wie jede Maßnahme der schulischen Qualitätsentwicklung, die Qualität des Lehrens und Lernens an der Schule stärken.

Eine gut verankerte interne Evaluationskultur ist – neben dem periodischen „Blick von außen“ im Rahmen der externen Evaluation – ein wichtiger Baustein der Qualitätsentwicklung einer Schule. Daher sind Schulen nach dem bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG, Art. 113c) zur internen Evaluation verpflichtet.

Hinweise, Materialien und themenbezogene Fragebögen finden Sie unter:

https://www.las.bayern.de/qualitaetsagentur/evaluation_konzeption_methoden/interne_evaluation.html

Wie bei der Erarbeitung des Schulentwicklungsprogramms bieten die oberfränkischen Schulentwicklungsmoderatorinnen und Schulentwicklungsmoderatoren auch bei der Planung interner Evaluationsmaßnahmen wertvolle Unterstützung an (www.gute.schule-oberfranken.de).

Quelle: https://www.las.bayern.de/qualitaetsagentur/evaluation_konzeption_methoden/interne_evaluation.html, zuletzt aufgerufen, 29.12.2021

Auswertung des Evaluationsberichts 2024

Gesamtüberblick

Anforderungen	Bewertung
A1.1 Der Unterricht wird durch Störungen nicht beeinträchtigt.	gute Praxis
A1.2 Die Lernzeit wird effizient genutzt.	gute Praxis
A1.3 Das Unterrichtsklima ist lernförderlich	exzellente Praxis
A2.1 Der Unterricht basiert auf Zielen und zu erwerbenden Kompetenzen.	gute Praxis
A2.2 Die Inhalte des Unterrichts werden klar und anschaulich dargestellt.	exzellente Praxis
A3.1 Die Lehr- und Lernmethoden wechseln angemessen ab.	gute Praxis
A3.2 Die Variation der Lehr- und Lernmethoden ist motivierend.	angemessene Praxis
A4.1 Beiträge der Schülerinnen und Schüler werden in den Unterricht einbezogen.	gute Praxis
A4.2 Alltags- und Anwendungsbezug sind Elemente des Unterrichts.	angemessene Praxis
A4.3 Der Unterricht ermöglicht das Erleben eigener Kompetenz.	gute Praxis
A5.1 Der individuelle Lernstand wird erfasst und im Unterricht berücksichtigt.	angemessene Praxis
A5.2 Rückmeldungen und Unterstützungsangebote fördern den individuellen Lernprozess.	angemessene Praxis
A5.3 Der Unterricht bietet Möglichkeiten der Selbstbestimmung und Selbstorganisation des Lernprozesses.	angemessene Praxis
A6.1 Im Unterricht wird Wissen vernetzt.	angemessene Praxis
A6.2 Der Unterricht bietet herausfordernde Aufgaben.	Handlungsbedarf
A6.3 Lernstrategien werden im Unterricht vermittelt und angewandt.	gute Praxis
A6.4 Der Unterricht enthält Übungsphasen und sichert die Ergebnisse.	gute Praxis
B1.1 Formen der Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme werden an der Schule praktiziert.	exzellente Praxis
B1.2 Die Individualität aller wird anerkannt und wertgeschätzt.	exzellente Praxis
B1.3. Es herrscht ein positives Schulklima.	exzellente Praxis
B2.1 Die Schule fördert individuelle Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.	exzellente Praxis
B2.2 Die Schule fördert die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensbereichen.	exzellente Praxis
B3.1 Die Schule legt Wert auf eine gesunde Lebensführung und Umweltbewusstsein.	exzellente Praxis
B3.2 Die Schule fördert die selbstbestimmte Teilhabe von Schülerinnen und Schülern an der digitalen Gesellschaft.	gute Praxis
B3.3 Die Schule fördert den konstruktiven Umgang mit Konflikten.	gute Praxis
C3.2 Die Schul- und Unterrichtsentwicklung wird systematisch geplant, umgesetzt und überprüft.	gute Praxis
C3.3 Die Schulgemeinschaft wird an der Qualitätsentwicklung beteiligt.	gute Praxis
C3.4 Die Schulleitung nutzt Monitoringinformationen für die Qualitätsentwicklung.	angemessene Praxis

D1.1 Das Kollegium entwickelt den Unterricht unter Berücksichtigung der Kompetenzorientierung zielgerichtet weiter.	gute Praxis
D1.2 Die Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung werden in kollegialer Kooperation umgesetzt.	gute Praxis
D1.3 Die Wirkungen der Unterrichtsentwicklung werden mit Blick auf die Weiterarbeit reflektiert.	angemessene Praxis
D2.1 Das Kollegium übernimmt Mitverantwortung für die Schulentwicklung.	gute Praxis
D2.2 Das Kollegium entwickelt sich beruflich weiter.	gute Praxis
D2.3 Die Fortbildungsaktivitäten werden auf Schul- und Unterrichtsebene wirksam.	angemessene Praxis
D3.1 Die Schule legt Wert auf gute Kooperation mit den Eltern.	exzellente Praxis
D3.2 Die pädagogische Arbeit ist mit dem weiteren Personal an der Schule und den Kooperationspartnern abgestimmt.	exzellente Praxis
D3.3 Die Schule pflegt Kontakte mit anderen Bildungseinrichtungen und dem nachbarschaftlichen Umfeld.	exzellente Praxis

Externe Evaluation

Ziel- und Handlungsvereinbarung auf der Grundlage der externen Evaluation

Stand: 07.10.2024

Leitsatz: Der Unterricht bietet Möglichkeiten für nachhaltiges Lernen

Zielsetzung

- Ziel 1: Herausfordernde Aufgaben mit unterschiedlichen Herangehensweisen durch die Schülerinnen und Schüler schaffen
- Ziel 2: Variantenreiche Unterrichtsgestaltung durch Abwechslung der Lehr- und Lernmethoden grundlegen
- Ziel 3: Möglichkeiten der Selbstbestimmung und Selbstorganisation durch die Schülerinnen und Schüler anbieten

Handlungsprogramm (Bei Bedarf bitte weitere Zeilen einfügen)

Was? Maßnahmen, Aktionen, Schritte	Wer? Verantwortung	Mit wem? Beteiligung	Wie? Ressourcen, Ausstattung, Arbeitsmethoden, Mittel, Instrumente	Bis wann? Realisierung	Umsetzung verbindlich zur Wahl		Evaluation Qualitätssicherung, Instrumente	<input checked="" type="checkbox"/>
Wochenplanarbeit und Stationenarbeit einheitlich umsetzen			einheitliches Aussehen, einheitliche Vorgehensweise, Selbstkontrolle					<input type="checkbox"/>
Eigenverantwortliche Lernzeit einführen								<input type="checkbox"/>
Lerntagebuch einführen								<input type="checkbox"/>
Stimmungsparameter: Wie fühle ich mich heute/ Was habe ich gelernt?			Klammern setzen Smilies LEG					<input type="checkbox"/>
Freie Wahl der Sozialformen								<input type="checkbox"/>
Umsetzung des Methodencurriculums								<input type="checkbox"/>
Pool mit offenen/guten Aufgaben zusammenstellen/sammeln			Tauschlaufwerk nutzen					<input type="checkbox"/>
Eigenes Thema für die Klasse wählen								<input type="checkbox"/>

Bilanzierungskonferenz

Termin	Teilnehmer Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulaufsicht

Termin	Teilnehmer Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulaufsicht
---------------	---

Ort, Datum

Schulleitung

Schulaufsicht

6. Schulentwicklungsverlauf

Zur Dokumentation des Schulentwicklungsprozesses erscheint es sinnvoll, die vielfältigen Maßnahmen aufzulisten, bei denen die Entwicklungsschritte der Schule thematisiert wurde. Dazu gehören z.B. Sitzungen der Steuer- bzw. der Koordinationsgruppe, Lehrerkonferenzen zur Schulentwicklung, Besprechungen mit der Schulaufsicht, Kontakt mit Schulentwicklungsmoderatoren, Sitzungen des Schulforums, Elternbeiratssitzungen (KESCH) ...

Auch wenn diese Tabelle in erster Linie der Dokumentation dient, lassen sich vorab auch schon Termine bzw. Meilensteine planen, die nach Durchführung entsprechend aktualisiert werden.

Datum	Maßnahme
Schuljahr 2021/2022	
22.06.22	Erarbeitung von Handlungsprogrammen bezüglich der digitalen Transformation in Arbeitsgruppen
6.07.22	Zusammenführung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Integration der Handlungsprogramme im SEP
Schuljahr 2022/2023	
8.11.2022	Päd. Konferenz gemeinsam mit SE-Moderatoren: Ziel IST-Stand ermitteln, Leitsätze überprüfen und aktualisieren, Entwicklungsziele für die nächsten 1,5 Jahre ausarbeiten
16.11.2022	Päd. Konferenz: Einstieg in die Erarbeitung eines einheitlichen Rechtsschreibkonzepts für die 2.-4. Jgst., Erarbeitung von Handlungsprogrammen für die festgelegten Entwicklungsziele vom 8.11.22 in Arbeitsgruppen
20.12.2022	Zusammenführung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Integration in das SEP
Schuljahr 2023/2024	
11.09.2023	Aktualisierung der SE-Ziele, Festlegung der Realisierungszeiträume
	Schrittweise Umsetzung, Überarbeitung und Ergänzung der Handlungspläne

19.-21.03.24	Besuchstage externes Evaluationsteam
5.06.2024	Berichtskonferenz
26.06.24	Zielfindungskonferenz mit Schulrat
22.07.24	Handlungsprogramm-Vorentwurf in Steuergruppe
Schuljahr 2024/2025	
9.09.2024	Aktualisierung der SE-Ziele, Festlegung der Realisierungszeiträume
	Schrittweise Umsetzung, Überarbeitung und Ergänzung der Handlungspläne

Anlagen:

Keschkonzept Grundschule Gräfenberg

Einheitliche Beurteilungskriterien, Qualitätsstandards und allgemeine Absprachen

Methodencurriculum Grundschule Gräfenberg

Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“



Grundschule Gräfenberg

Am Sportplatz 1

91322 Gräfenberg

Tel. 09192 / 998848

Fax: 09192 / 998849

Email: grundschule@graefenberg.de

Homepage: www.grundschule-graefenberg.de

Keschkonzept Grundschule Gräfenberg

A. Leitgedanken

Grundschule Gräfenberg

Leben und Lernen!

... gemeinsam handeln für starke Kinder

familiär, zielorientiert, konsequent, offen!

Wir wollen eine Schule gestalten, in der sich Schüler, Lehrer und alle an der Schule Beteiligten wohl fühlen!

Unsere Schule soll einen Lern- und Lebensraum darstellen, bei dem alle an Erziehung und Bildung Mitwirkenden gemeinsam für eine erfolgreiche Unterrichts- und Erziehungsarbeit Sorge tragen!

- Schulleitung
- Lehrer
- Sekretärin
- Hausmeister
- Elternbeirat
- Förderverein
- Mittiteam
- Gemeinde
- Bürgermeister
- Kinder
- Reinigungsteam
- JEKI-Lehrer
- Eltern
- Schulbegleiter
- Schulweghelfer

B. Schulspezifische Gegebenheiten

Die Grundschule Gräfenberg liegt mitten im Wohngebiet hoch über den Dächern Gräfenbergs. Ca. 152 Schülerinnen und Schüler werden von 16 Lehrern unterrichtet. Hinzu kommt eine verlängerte Mittagsbetreuung mit einem derzeitigen Personalbestand von 6 Angestellten.

Ca. 65 % der Schüler besuchen die Mittagsbetreuung. Sehr positiv wirkt sich auch aus, dass der Sachaufwandsträger eigene Reinigungskräfte angestellt hat. Ein Hausmeister komplettiert die Schule. Ca. 16 % unserer Schüler haben Migrationshintergrund oder haben eine nicht-deutsche Staatsbürgerschaft. Der größte Teil der Elternschaft verfügt über ein mittleres Einkommen.

Das Schulprogramm ist genau auf unsere Schüler zugeschnitten. Die Schule steht im Zentrum eines Netzwerks, das auf die Interessen von den dem Schulsprengel zugeordneten Familien passgenau aufgreift.

Einige Besonderheiten sind:

JeKI (Jedem Kind ein Instrument) in der 3. und 4. Jahrgangsstufe

Vorkurse in den zugehörigen KITAS

Arbeitsgemeinschaften die der Förderverein der Schule organisiert und auch von Eltern gehalten werden

Veranstaltungen der Schule orientieren sich am BesserDraufKonzept (gute und gesunde Schule)

Präventionsprojekte gegen Gewalt: Faustloswochen, interaktives Theater

Schulhühner, die von den Schülern versorgt werden

C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele:

- Wir pflegen eine Willkommenskultur und schaffen Vertrautheit.
- Alle Eltern und Kinder sollen sich vom ersten Moment an wohlfühlen.
- Eltern und Kinder können jederzeit an die Schulleitung, die Lehrkräfte und andere Mitarbeiter herantreten. Wir ermöglichen jederzeit persönlichen Austausch - auch schon vor Schuleintritt.

Maßnahmen:

- Es gibt einen ausführlichen Informationsabend für Vorschuleltern vor der Schuleinschreibung. Die (wahrscheinlich) künftigen Klassenlehrer, die Schulleitung, der Beratungslehrer und ein Vertreter einer zur Schule gehörender KITA geben Einblicke

über das Schulleben, rechtliche Aspekte, Schulfähigkeit und die Vernetzung Schule und KITA.

- Der Tag der Schuleinschreibung soll für Schüler und Eltern einen positiven Eindruck hinterlassen. Dies geschieht dadurch, dass Eltern (Elternbeirat) mit einem gesunden Buffet bewirten. Nach dem „Schule spielen“ erhalten die Eltern grundsätzlich ein Feedback zu ihrem Kind. Wenn nötig, werden spezielle Beratungstermine vereinbart.
- Der Elternabend mit klassenspezifischen Informationen findet sehr zeitnah zum Schulbeginn statt.
- Mögliche Elternstammtische fördern das Miteinander genauso wie Schulfeste, Projekte und Aktionen, die sowohl vom Elternbeirat als auch vom Förderverein der Schule unterstützt werden.

Erfolgsindikatoren:

- Schülereltern besuchen möglichst vollzählig schulische Veranstaltungen.
- Sie unterstützen schulische Veranstaltungen durch ihre Ideen und arbeiten auch aktiv mit.
- Sie unterstützen und bereichern das Schulleben durch Arbeitsgemeinschaften, die sie anbieten.
- Eltern und Schüler zeigen oder äußern ihr Wohlbefinden in der Schule.

Qualitätsbereich Kommunikation

Ziele:

- Lehrkräfte und Eltern kennen und akzeptieren einander.
- Eltern fühlen sich ausreichend informiert.
- Der Umgang ist transparent.
- Jeder Gesprächspartner wird wertgeschätzt, auf individuelle Eigenheiten wird eingegangen.

Maßnahmen:

- Elternabende, Infobriefe und Homepage dienen der Orientierung.
- Durch das Programm *Schulmanager Online* können alle Eltern kurzfristig digital erreicht werden. Ebenso können Eltern hierüber Elterngespräche buchen, Ihr Kind krankmelden, an Umfragen teilnehmen, sich Elternbriefe in verschiedene Sprachen direkt übersetzen lassen und die schulischen Termine tagesaktuell einsehen.

- Lehrkräfte bieten zusätzlich zu den Sprechstunden und den Elternsprechtagen flexible Termine an oder sind jederzeit per Email zu erreichen.
- Die Schulleitung hat für alle Eltern stets ein „offenes Ohr“ und nimmt sich viel Zeit, sie anzuhören und zu beraten.
- Positive Rückmeldung ist uns wichtig (stärkenorientiertes Feedback)
- Auch über den schuleigenen Schulplaner (Hausaufgabenheft) oder durch Telefonate findet der Austausch mit den Eltern statt.
- Das Lernentwicklungsgespräch ist als zentraler Kommunikationsfaktor im Dreieck Schüler – Eltern – Lehrer seit Jahren in den Klassen 1-3 etabliert.

Erfolgsindikatoren sind:

- Eltern teilen der Schule relevante Vorkommnisse wie Krankheit, Adressänderungen oder familiäre Veränderungen, die die Entwicklung des Kindes beeinflussen können, mit.
- Für Krankmeldungen wird zu 100 % der Schulmanager online verwendet. Dadurch werden alle Lehrkräfte und das Personal der Mittagsbetreuung per App aktuell informiert.
- Eltern wenden sich vertrauensvoll an die Schule, wenn Schwierigkeiten hinsichtlich Erziehung oder Schullaufbahn auftreten. Sie erkennen das pädagogische Personal an der Schule (Lehrer, Kräfte der Mittagsbetreuung) als kompetente Ansprechpartner an.
- Das pädagogische Personal (Lehrer/Kräfte der Mittagsbetreuung) suchen ebenfalls das Gespräch mit den Eltern.
- Elterngespräche verlaufen positiv und haben positive Ergebnisse im Blickpunkt.
- Eltern tragen durch konstruktive Eigeninitiative und Kritik zu einer positiven Schulentwicklung bei.
- Lehrer und Eltern nutzen konsequent auch den Schulplaner zum Informationsaustausch

Qualitätsbereich Kooperation

Ziele:

- Eine Erziehungspartnerschaft im Sinn einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist vorhanden.
- Das pädagogische Personal versteht sich auch als Gemeinschaft.
- Somit unterstützen wir unsere Eltern bei Erziehung und Förderung unserer Kinder.

- Wir sind aufgeschlossen für die persönliche und individuelle Situation unserer Familien und helfen ihnen, ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden.
- Eltern wissen, dass sie über die Schule Adressen von Institutionen, Therapeuten und auch außerschulischen Angeboten zur Förderung, Betreuung ihrer Kinder und zu ihrer Unterstützung erhalten können.

Maßnahmen:

- Wir machen uns mit den Eltern Gedanken über die Persönlichkeitsentwicklung und sprechen dazu über die Leistungsentwicklung der Kinder. Wir sehen Eltern als „Experte für ihr Kind“.
- Wir nehmen elterliche Kompetenzen wahr und nutzen diese:
 - Eltern als Experten im Unterricht und bei Projekten.
 - Eltern als Unterstützer bei Schulfesten.
 - Eltern als AG-Leiter
 - Eltern als Unterstützer bei Projekten wie Schuleinschreibung, Schulfasching und dem 1. Schultag.
 - Eltern als Schulweghelfer
- Im Elternbeirat und Förderverein der Schule gehen wir auf Anregungen aus der Elternschaft ein und versuchen, diese umzusetzen.
- Die Zusammenarbeit der Schule mit dem Förderzentrum (MSD), der Beratungslehrerin, der Schulpsychologin und dem Jugendamt (ASD), KITAS und den weiterführenden Schulen ermöglicht eine individuelle, auf das einzelne Kind zugeschnittene Beratung. Mit den genannten Institutionen findet jährlich mindestens ein Kooperationsstreffen statt.
- Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten der Schule werden durch Befragungen von Eltern, Schüler und Lehrer evaluiert. Eine anschließende Auswertung ist Basis für die Weiterarbeit.

Qualitätsbereich Mitsprache

Ziele:

- Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben, im Elternbeirat, im Förderverein der Schule.
- In den Elternorgans ist es willkommen, dass die Eltern selbst Vorschläge für Projekte oder für Verbesserungen machen.

- Der Elternbeirat wird themenabhängig zu Besprechungen oder schulhausinternen Fortbildungen eingeladen.

Maßnahmen:

- Regelmäßig stattfindende Elternbeiratssitzungen ermöglichen eine aktive Teilnahme der Elternschaft
- Der Elternbeirat wird in wichtige schulpolitische Entscheidungen einbezogen: Einführung Lernentwicklungsgespräch, Ablauf der Schuleinschreibung, Einführung der digitalen Kommunikationsplattform „*Schulmanager Online*“, Klassenfahrten, etc.

D. Qualitätssicherung

- Evaluation: In regelmäßigen Abständen finden externe Evaluationen an der Schule statt, die wichtige Rückschlüsse auf die Arbeit in der Schule liefern. Gemeinsam festgelegte Zielvereinbarungen sind Basis für die Weiterarbeit an der Schule.
- Eltern werden um Feedback gegeben, z.B. nach Einführung der Lernentwicklungsgespräche

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

- Hinsichtlich der Elternschaft versuchen wir grundsätzlich die gesamte Schulgemeinschaft einzubinden.
- Bei Teamsitzungen, Elternbeiratssitzungen und Sitzungen des Fördervereins werden durch Abfrage Ideen, Anregungen und Wünsche für die Schule gesammelt. Daraufhin erfolgen eine Schwerpunktsetzung und schriftliche Fixierung der Ziele. Es werden Zuständigkeiten abgeklärt und ein Zeitplan erarbeitet, ebenso wie Kriterien der Evaluation des neuen Projekts.
- Das Konzept unterliegt einer beständigen Anpassung an die jeweiligen neuen Gegebenheiten.

gez. Thorsten Götz, Rektor

Grundschule Gräfenberg
Am Sportplatz 1
91322 Gräfenberg



Einheitliche Beurteilungskriterien, Qualitätsstandards und allgemeine Absprachen an der Grundschule Gräfenberg

1. Schriftliche Leistungsnachweise

1.1 Allgemeine Bemerkungen

In der Grundschule dürfen in allen Jahrgangsstufen schriftliche Leistungsnachweise angekündigt werden. An einem Tag darf nur eine, in der Woche sollten nicht mehr als zwei schriftliche Leistungsnachweise geschrieben werden. Schriftliche Leistungsnachweise können nachgeholt werden, wenn der Leistungsstand eines Schülers wegen Versäumnissen nicht hinreichend beurteilt werden kann. Schriftliche Leistungsnachweise sind baldmöglichst den Schülern zur Einsichtnahme zurückzugeben und zu besprechen. Sie können den Schülern zur Kenntnisnahme durch die Erziehungsberechtigten mit nach Hause gegeben werden. Auf Verlangen der Erziehungsberechtigten muss die Lehrkraft dies tun. Schriftliche Leistungsnachweise sind bis zum Schuljahresende und darüber hinaus zwei Jahre lang aufzubewahren. Über die Leistungen der Schüler führen die Lehrkräfte Aufzeichnungen, die zwei Jahre aufzubewahren sind.

Bei der Erstellung der schriftlichen Leistungsnachweise ist zu beachten:

- ein schuleinheitlicher Kopf
- eine saubere Form
- eine übersichtliche Aufgabenstellung
- die Schrift muss der Klassenstufe angepasst sein
- sachliche und sprachliche Richtigkeit
- Verständlichkeit
- Eindeutige Frage- und Aufgabenstellungen
- lehrplankonform
- Erreichbare Punktzahl wird am Rand angegeben
- der Umfang muss angemessen sein
- erreichbare Punktzahl für jede Aufgabe ist am Rand anzugeben

- variable Aufgabenstellungen
 - Wissen
 - Logik
 - Transfer
 - sinnvoller Aufbau (evtl. vom Leichten zum Schweren)

1.2 Leistungsmessung / Notengebung

- Vier Anforderungsstufen müssen ausgewogen sein:
 - Reproduktion
 - Der Schüler gibt gedächtnismäßig verankerte Sachverhalte wieder. Sämtliche Fragen stehen analog
 - Reorganisation
 - Der Schüler verarbeitet den vorher gelernten Stoff selbstständig, wobei er Kürzungen, Akzentuierungen, Vergleiche durchführt
 - Transfer
 - Der Schüler überträgt Grundprinzipien des Gelernten auf neue, wenn auch ähnliche Aufgabenstellungen
 - Problemlösendes Denken
 - Der Schüler löst Aufgaben mit relativ neuen Strukturen in kreativer Weise
- Nur Reproduktion und Reorganisation entspräche der Note 3.
- Die Note 2 sind sichere Leistungen auf allen 4 Anforderungsstufen.
- Die Note 1 übertrifft die Leistungen die an die Note 2 gestellt werden.
- Es gibt keine Zwischennoten.

Bewertungsschlüssel

Note	Gräfenberg
1	- 94%
2	- 82%
3	- 65%
4	- 42%
5	- 25%

→ Im Einzelfall kann der Schlüssel in pädagogischer Verantwortung und in Absprache mit vorhandenen Parallelkollegen angepasst werden.

- **Der Bewertungsschlüssel gilt einheitlich für alle!**

- **alternative Leistungsmessung:**
 - Mind. 1 alternative LM muss anstelle einer Probearbeit im Schuljahr bewertet werden. Dabei ist es unbedeutend in welchem Fach dies geschieht.
 - Die Leistung muss im Unterricht entstehen, Forscheraufträge und spezielle Vorbereitungen können zu Hause erbracht werden.
 - Schüler müssen vorher wissen, was bewertet wird
 - Alternative LM wird nach dem Prozentschlüssel und nach einem Beurteilungsbogen bewertet. Bewertet werden kann:
 - Inhalt (mind. Hälfte der Gesamtpunkte)
 - Arbeitsprozess (z.B. selbstständig gearbeitet, Materialien mitgebracht, ...)
 - Gesamteindruck (z.B. ist beim Thema geblieben, Ordentlichkeit, Rechtschreibung, ...)
- Gedichtvorträge *können* nach dem Prozentschlüssel und nach einem vorher besprochenen Beurteilungsbogen bewertet werden.
- mündlichen Noten: Ermessensspielraum (mit Datum versehen)
- Bewertung der Rechtschreibung Proben (D, HSU, Mathe, Musik, Religion)
 - Rechtschreibung muss korrigiert werden, wird aber nur dann gewertet (außer bei RS-Proben), wenn das Sinnverständnis dadurch beeinträchtigt wird.
 - In Aufsätzen wird die Rechtschreibung nur minimal, aber schon berücksichtigt (z.B. bewertet mit 1 Punkt)
 - Bei Sprach- und Leseproben werden falsch *abgeschriebene* Wörter mit Abzug von 0,5 Fehlerpunkten bewertet. Sollten mehrere Wörter in einem Satz/ einer Übung falsch abgeschrieben worden sein, werden max. 0,5 Punkte abgezogen.
 - In Sprachproben werden die Großschreibung von Satzanfängen und das richtige Satzzeichen am Ende eines zu bildenden Satzes mit jeweils 0,5 Punkten bewertet. Sollte Letzteres fehlen oder der Satzanfang klein geschrieben sein, werden entsprechend 0,5 Punkte abgezogen
- Nachteilsausgleich/Notenschutz bei LRS:
 - Vorgaben des Attestes müssen berücksichtigt werden.
 - Die Rechtschreibleistung kann ganz ausgesetzt werden.
 - In pädagogischer Verantwortung verfasste Lückendiktate werden nicht benotet bzw. aus der Bewertung herausgenommen

- In Aufsätzen wird die Rechtschreibung nicht berücksichtigt
- Im Zeugnis wird folgender Satz abgedruckt: „Auf die Bewertung des Rechtschreibens wurde verzichtet.“ bzw. Auf die Bewertung des Vorlesens wurde verzichtet.“

1.3 Schriftliche Leistungsnachweise

- Schriftliche Leistungsnachweise *sollten* in den Klassen 1-3 und müssen in 4. Klassen parallel geschrieben und somit gleich bepunktet und bewertet werden
- Anzahl der schriftlichen Leistungsnachweise:

Jgst.	M	HSU	Texte verfas- sen	Lesen	Sprache und Richtig schreiben	andere Fächer (Religion, Ethik, Mu- sik)
2	2	2	2	2	2	
3	4-6	4-5	2-3	3-4	6-7	3
4	4-6	5	2-3	3-4	6-7	3

- Die Anzahl der schriftlichen Leistungsnachweise kann im Schuljahr +1 oder -1 variieren
- Schriftliche Leistungsnachweise werden in der 2. Klasse mit Fach (ohne genaues Datum), in der 3. Klasse mit Fach und Datum und in der 4. Jahrgangsstufe eine Woche vorher mit Fach und Datum angekündigt
- In der 4. Jahrgangsstufe müssen bis zum Übertritt 18 schriftliche Leistungsnachweise geschrieben werden (davon 10 in Deutsch und je 4 in HSU und Mathematik)
- Es müssen in der ersten Lehrerkonferenz des jeweiligen Schuljahres für die 4. Jahrgangsstufe vier Proben freie Wochen festgelegt werden

- Die Gewichtung der Deutschbereiche:

Deutsch – Gesamtnote: Jg. 1 / 2

- Alles wird 1-fach gewertet!

Deutsch – Gesamtnote: Jg. 3 / 4

- Sprachgebrauch und Sprache untersuchen: x 2
 - Schreiben : x 2
 - Lesen: x 2
 - Sprechen und Zuhören: x 1
- Im Bereich „Sprechen und Zuhören“ werden Referate und Zuhörproben 2-fach, alle andere mdl. Leistungen wie z.B. Gedichtbeiträge 1-fach gezählt.
 - JEKI: Die Noten, die durch JEKI erbracht werden, zählen zu den Noten im gemeinsamen Musikunterricht im Verhältnis 1:1
 - Die Bepunktung / Bewertung liegt in der Verantwortung der Lehrkraft
 - Folgefehler zählen nur dort, wo sie entstanden sind
 - Umlautfehler und Interpunktionsfehler im Diktat sind halbe Fehler
 - Zeitvorgaben sind in der 4. Klasse möglich

1.4 Praktische Leistungsnachweise

Sportunterricht

- In Leichtathletik werden die Leistungen nach einem gemeinsam festgelegten Punkteschlüssel bewertet

Schwimmunterricht

- Vorher festgelegte Leistungen im Schwimmunterricht werden nach einem einheitlichen Bewertungsschema bewertet

2. Korrekturzeichen (Schulabhängig)

2.1 Aufsatz

Die Korrekturzeichen werden stufenweise in der 3. Jahrgangsstufe eingeführt!

Folgende Zeichen sollen verwendet werden.

W = Wiederholung

A = Ausdruck

Sz = Satzzeichen

Z = Zeit

R = Rechtschreibung

Sb = Satzbau

∅ = Auslassung

Die vorliegenden Richtlinien wurden gemeinsam unter den Grundschulen Gräfenberg, Igensdorf und Hiltpoltstein am 20.04.2023 abgesprochen und haben für alle Gültigkeit.

gez. Thorsten Götz, SL



Methodencurriculum der Grundschule Gräfenberg

Methodencurriculum der Grundschule Gräfenberg

Die abgedruckten Methoden werden von der Lehrkraft im Laufe eines Schuljahres gemeinsam mit den Schülern erarbeitet und in verschiedenen Fächern angewandt. Sie sollten am Ende einer Jahrgangsstufe den Schülern geläufig sein.

Erarbeitete Methoden werden von der jeweiligen Lehrkraft durch Namenskürzel hinter der Methode abgezeichnet.

Das Methodencurriculum wandert mit der Klasse zum nächsten Klassenlehrer weiter.

Ein Ordner mit Erläuterungen zu den einzelnen Methoden (siehe Seitenangaben) und diverse Anlagen befindet sich im Lehrerzimmer.

Thorsten Götz, Rektor

Klasse	Schuljahr	Klassenlehrer/in
1	20___/___	
2	20___/___	
3	20___/___	
4	20___/___	

Allgemeine Absprachen

Fächer Farben	Deutsch rot/orange/rosa Mathematik blau HSU grün Musik gelb
Deutsch – Wortarten Farben und Symbole (Montessori)	Nomen schwarz Δ Verben rot ○ Adjektive blau ▲ Pronomen violett ▲
Deutsch – Satzglieder Farben	Subjekt blau Prädikat rot Dativobjektgrün Akkusativobj. gelb Adv. Zeit orange Adv. Ort braun
Zeichen für ...	Toilettengang: 2 Finger heben  („Peace-Zeichen) Stille/Ruhe: akk. Signalton + Hand hoch und Finger an den Mund → Schüler machen mit
Medientag	1.-4. Klasse mit untersch. Schwerpunkten: 1x im Jahr

Stand: September 2024

Methodenbereich	Ende 1. Klasse		Ende 2. Klasse		Ende 3. Klasse		Ende 4. Klasse	
Arbeitstechniken und Organisationsformen	Ordnung in Büchertasche	S.19						
	Ordnung am Arbeitsplatz	S.17, 18						
	Einsatzfähiges/ vollständiges Material: <ul style="list-style-type: none"> • gespitzte Stifte, Bleistift, Klebestift, Lineal, Schere → Erinnerungsschreiben vor Ferien an Eltern mit Unterschrift	S.41, 42	<ul style="list-style-type: none"> • Füller, gespitzte Stifte, Bleistift, Klebestift, Lineal, Schere 					<ul style="list-style-type: none"> • Füller, gespitzte Stifte, Bleistift, Klebestift, Geodreieck, Schere, Fineliner
	Sitzhaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Füße am Boden → passende Möbel 	S.20						
	Schreibhaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Stifthaltung, Lage Papier 	S.20						
	Umgang mit Arbeitsgeräten: <ul style="list-style-type: none"> • Schere • Klebetechnik: nur Klebestift • Lineal 	S.21 S.22 S.23	<ul style="list-style-type: none"> • Füller 	S.24	verpflichtendes Arbeitsgerät: <ul style="list-style-type: none"> • Füller (schreiben) • Bleistift (zeichnen) möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Fineliner (farbig schreiben) 			

Arbeitstechniken und Organisationsformen	Ende 1. Klasse		Ende 2. Klasse		Ende 3. Klasse		Ende 4. Klasse	
	Techniken: <ul style="list-style-type: none"> • Richtig falten • Sauber ausmalen (Ränder einhalten) • Verbessern: radieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Verbessern: durchstreichen • Kontrollieren: abhaken mit grünem Stift ✓ Bei Fehler: Strich - • Richtig abschreiben: → <u>Regeln</u> siehe Plakat 	Plakat	<ul style="list-style-type: none"> • Markieren (siehe AB mit Techniken) • Verbessern: durchstreichen + Killer (sinnvoll einsetzen) • Bei Selbstkontrolle: grün verbessern, nicht killern oder ausbessern • Richtig abschreiben: → Ab 5 Fehlern nochmal schreiben 	AB	<ul style="list-style-type: none"> • Richtig abschreiben: → Ab 3 Fehlern nochmal schreiben (päd. Ermessen!) 	
	Hefteinträge: <ul style="list-style-type: none"> • Datum oben rechts • Überschrift mittig • Mit Lineal unterstreichen Arbeitsblatt <ul style="list-style-type: none"> • Name eintragen 	S.25	Arbeitsblatt <ul style="list-style-type: none"> • Name + Datum eintragen 		Hefteinträge: (Heft mit Rand) <ul style="list-style-type: none"> • Datum auf Rand Arbeitsblatt <ul style="list-style-type: none"> • Vorname u. Nachname + Datum • abheften 			
	Arbeitsaufträge: <ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen 2. Nachdenken 3. Nachbarn fragen 4. Lehrer fragen 	S.26 Plakat				S.27		

Methodenbereich	Ende 1. Klasse		Ende 2. Klasse		Ende 3. Klasse		Ende 4. Klasse	
Präsentation und Reflexion	Benotete Präsentationen							
			<ul style="list-style-type: none"> • Triarama oder • Einfaches Lernplakat • Kurzvortrag (Steckbrief, o.ä.) • Klanggestaltendes Vortragen/Vorlesen/Gedicht 	Anhang S. 131 S.93/96 S.91	<ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat oder • Lapbook → Plakatgestaltung besprechen (richtige Anordnung, Schriftgröße, Farben, ...)	S. 131 S. 141 S.96	<ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat oder • Lapbook • Referat <i>nicht verpflichtend:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio 	S. 131 S. 147 S.96 S. 137
	Präsentation							
			<ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltendes Vortragen/Vorlesen 	S.91	<ul style="list-style-type: none"> • Cluster oder • Mind-Map 	S.128 + Anhang		
	Reflexion							
<ul style="list-style-type: none"> • Daumenprobe 	S. 147	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsbogen bearbeiten (Smilies) • Blitzlicht 	Anhang S. 147	<ul style="list-style-type: none"> • Museumsgang <i>nicht verpflichtend:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch 	S. 134			

Methodenbereich	Ende 1. Klasse		Ende 2. Klasse		Ende 3. Klasse		Ende 4. Klasse	
Sozial- und Arbeitsformen	Arbeit im Sitzkreis und Kinokreis	Anhang						
	Einzelarbeit	Anhang						
	Partnerarbeit	Anhang						
			<u>nicht verpflichtend:</u> Gruppenarbeit mit Rollenverteilung: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiber • Leser • Materialholer Präsentator	S.46 ff	Gruppenarbeit mit Rollenverteilung: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitwächter • Schreiber • Leser • Materialholer • Präsentator • Gruppensprecher 	S.46 ff	Gruppenarbeit mit Rollenverteilung: <ul style="list-style-type: none"> • wie 3. Kl. und • Beobachter (für Reflexion) 	S.48
			Lerntheke oder Stationenarbeit ... mit Selbstkontrolle Kugellager	S. 52 + Ah				
		<u>nicht verpflichtend:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntempo-Duett 	S.65	<u>nicht verpflichtend:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Think-Pair-Share • Placemat 	S.51 S.56 + Anhang			

Methodenbereich	Ende 1. Klasse		Ende 2. Klasse		Ende 3. Klasse		Ende 4. Klasse	
Lerntechniken			Arbeit mit dem Wörterbuch/-liste <i>nicht verpflichtend:</i> • Wörterbox	S. 124				
			Selbstkontrolle mit Musterlösung					
			Information entnehmen aus: • Texten	S. 122f	Informationen entnehmen aus: • Buch • Lexikon • Internet <u>Techniken hierzu:</u> • Schlüsselwörter finden • markieren • unterstreichen	S. 122f		
			Methoden zum Auswendiglernen - Merkhilfen	S. 125	vertiefen	S. 125	vertiefen	S. 125
		<i>nicht verpflichtend:</i> Konzentrationsübungen	Anhang					

Methodenbereich	Ende 1. Klasse		Ende 2. Klasse		Ende 3. Klasse		Ende 4. Klasse	
Kommunikation	Umgangsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Grüßen • rücksichtsvoller Umgang • ... 				Umgangsformen: <ul style="list-style-type: none"> • „Sie“ sagen zu Lehrern, ... 	S.46 ff		
	Gesprächsregeln	S. 72			•			
	Morgenkreis	S.90			•			
	erzählen: in ganzen Sätzen				•			
	zuhören trainieren: <ul style="list-style-type: none"> • evtl. Konzept hierzu erstellen 				zuhören trainieren: <ul style="list-style-type: none"> • „Ich packe meinen Koffer“ • Sich im Erzählkreis von jedem S ein Detail merken • 			
			Kugellager Feedback geben	S. 52 + Anhang	Referat <u>nicht verpflichtend:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz • Interview • Rollenspiel • 	S. 113		

Konzept der Umsetzung der Alltagskompetenzen der Grundschule Gräfenberg

Die folgende Matrix weist für die genannten Handlungsfelder Schwerpunktthemen der Alltagskompetenz und Lebensökonomie aus. Die Zusammenstellung zeigt, bis zu welchem Zeitpunkt die jeweiligen Schwerpunktthemen im Unterricht behandelt sein sollten (vgl. „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ Lehrplanerläuterungen und Anregungen für die Umsetzung – ISB).

Die Inhalte werden von der jeweiligen Lehrkraft durch Namenskürzel dahinter gekennzeichnet.

Das Konzept wird dem nachfolgenden Lehrer übergeben.
(Rot: Aktionstage/Projekte/ Besser-Drauf-Tag – Abk.: BdT)

Klasse	Schuljahr	Klassenlehrer/in
1	20__ / __	
2	20__ / __	
3	20__ / __	
4	20__ / __	

gez. Thorsten Götz, Rektor

Jahrgangsstufe	Gesundheit	✓	Ernährung	✓	Haushaltsführung	✓	Selbstbest. Verbraucherverhalten	✓	Umweltverhalten	✓	Digital handeln	✓
1	Zahnarztbesuch Besuch von Dr. Ertel in der Schule Körperhygiene (HSU) Sicheres Verhalten im Straßenverkehr (HSU)				Workshop im Wildpark Hundshaupten Halten und pflegen eines Tieres		Abfallvermeidung: Einführung in Mülltrennung an Schule (HSU, Unterrichtsprinzip)		Streuobstwiese über das Jahr beobachten (Dr. Oehme, Bund Naturschutz) Beginn in 1. Kl. und Fortführung in 2. Kl.		Erste Erfahrungen am Ipad, im Computerraum → Beantworten von Büchern im Programm Antolin	
2			Bedeutung der Landwirtschaft Obst, Gemüse / Inhaltsstoffe Landfrauen machen Schule 2 Termine: Praxis auf dem Bauernhof, Theorie in der Schule (BdT)						Workshop im Wildpark Hundshaupten Upcycling – Basteln für Tiere Bedeutung von Nutzpflanzen (Kartoffeln, Kohlrabi Schulbeet)		Medienprojektwoche: Erste Erfahrungen am Ipad, im Computerraum	

3	Ropeskipping Workshop (dt. Herzstiftung) 1.- Hilfe Tag: Grundkenntnisse durch ASB Gräfenberg, „Pausenengel“		<u>Ernährungsführerschein (BdT)</u> AOK Programm - Theorie im Vorfeld (L), Praxisstunden am Projekttag (AOK)		Sicherheit im Umgang mit Strom			Nachhaltige, ressourcenorientierte Nutzung von Materialien: „Papier“ → Wald (HSU) „Woche des Waldes“		<u>Medienprojektwoche:</u> Computerführerschein Kritische Reflexion der eigenen Medienutzung	
4	Radfahrausbildung in Theorie und Praxis		<u>Zuckerausstellung (BdT)</u> AOK Programm: Referentin (AOK) unterrichtet Klasse am Projekttag		Werbung: Einflüsse auf Kauf- und Freizeitverhalten (Medienprojektwoche)		<u>UG Bäckerei Wirth</u> Bedeutung von Produktionsweise und Herkunft eines Lebensmittels Hammerbühl/ Egloffstein	Schulgartenprojekt „Ackerschule“ (AOK), pers. Naturerfahrung <u>UG Mülldeponie Gosberg</u> Abfallvermeidung		<u>Medienprojektwoche:</u> Cybermobbing Social Media und ihre Gefahren (Elternabend mit Polizei und Jugendamt) Schutz persönlicher Daten	
Klassenübergreifend			<u>Gesundes Frühstück</u>					<u>„Ramadama“:</u> Projekttag mit allen Klassen: Abfallbeseitigung im Umfeld der Schule/Gräfenberg			
Klassenübergreifend	Hühnerprojekt Stallhygiene, um Krankheiten zu vermeiden → täglich Stall sauber halten		Hühnerprojekt Huhn als Eier- und Fleischlieferant, Bedeutung der Landwirtschaft für die Erzeugung von regionalen Lebensmitteln		Hühnerprojekt richtiger, verantwortungsvoller Umgang mit Haus- bzw. Nutztieren; wochenweise kümmert sich eine Klasse um die Versorgung		Hühnerprojekt Bedeutung von Produktionsweise und Herkunft eines Lebensmittels	Hühnerprojekt Recycling von Hühnermist zu wertvollem Dünger für den Schulgarten			

				der Tiere: Füttern, Eierholen und Ausmisten						
Klassenübergreifend	<u>Hühnerprojekt</u> Stallhygiene, um Krankheiten zu vermeiden → täglich Stall sauber halten	<u>Hühnerprojekt</u> Huhn als Eier- und Fleischlieferant, Bedeutung der Landwirtschaft für die Erzeugung von regionalen Lebensmitteln	<u>Hühnerprojekt</u> richtiger, verantwortungsvoller Umgang mit Haus- bzw. Nutztieren; wochenweise kümmert sich eine Klasse um die Versorgung der Tiere: Füttern, Eierholen und Ausmisten	<u>Hühnerprojekt</u> Bedeutung von Produktionsweise und Herkunft eines Lebensmittels		<u>Hühnerprojekt</u> Recycling von Hühnermist zu wertvollem Dünger für den Schulgarten				